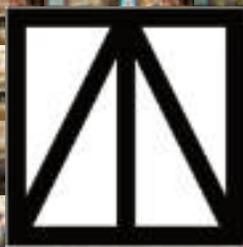






# ART SAVES LIFE



Kassel  
1984 - 2024

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
<b>GRUSSWORTE DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KASSEL HERR DR. SVEN SCHOELLER</b>	<b>4</b>
<b>VORWORT DES DIREKTORS DER STÄDTISCHEN MUSEEN DER STADT KASSEL HERR PROF. DR. KAI FÜLDNER</b>	<b>6</b>
<b>EINLEITUNG DURCH DEN CHRONISTEN DES HERRENABENDS</b>	<b>8</b>
<b>KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS IN SEINEM 36. JAHR - 2020</b>	<b>32</b>
<b>KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS IN SEINEM 37. JAHR - 2021</b>	<b>40</b>
<b>KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS IN SEINEM 38. JAHR - 2022</b>	<b>82</b>
<b>KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS IN SEINEM 39. JAHR - 2023</b>	<b>134</b>
<b>KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS IN SEINEM 40. JAHR - 2024</b>	<b>186</b>
<b>INFORMATIONEN ZU DEN KUNSTSTÜCKEN DES HERRENABENDS</b>	<b>191</b>
<b>LETZTE HINWEISE UND DANKSAGUNGEN</b>	<b>238</b>
<b>IMPRESSUM</b>	

<b>CONTENTS</b>	<b>PAGE</b>
<b>GREETINGS FROM THE LORD MAYOR OF THE CITY OF KASSEL DR. SVEN SCHOELLER</b>	<b>5</b>
<b>FOREWORD FROM THE DIRECTOR OF THE MUNICIPAL MUSEUMS OF THE CITY OF KASSEL PROF. DR. KAI FÜLDNER</b>	<b>7</b>
<b>INTRODUCTION BY THE CHRONICLER OF THE GENTLEMEN'S EVENING</b>	<b>9</b>
<b>ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING IN ITS 36TH YEAR - 2020</b>	<b>32</b>
<b>ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING IN ITS 37TH YEAR - 2021</b>	<b>40</b>
<b>ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING IN ITS 38TH YEAR - 2022</b>	<b>82</b>
<b>ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING IN ITS 39TH YEAR - 2023</b>	<b>134</b>
<b>ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING IN ITS 40TH YEAR - 2024</b>	<b>186</b>
<b>INFORMATIONS ABOUT THE ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING</b>	<b>191</b>
<b>FINAL NOTES AND ACKNOWLEDGMENTS</b>	<b>238</b>
<b>IMPRINT</b>	

## 40 Jahre „Erster Kasseler Herrenabend“ – eine „Institution“ in der Kasseler Stadtgesellschaft feiert Jubiläum

Der 16. April 1984 gilt als Geburtsstunde des „Ersten Kasseler Herrenabends“: Erstmals kamen sieben „Herren“, denen hervorzuhebender Weise auch eine Frau angehört, im Atelier des Museums Luh zusammen, um – in Anlehnung an die europäische Salonkultur früherer Jahrhunderte – ihr Zusammensein zu zelebrieren, sich in diesem zu verbinden, sich auszutauschen und damit eine Tradition zu eröffnen – eine Tradition, die nach 40 Jahren noch immer währt und in diesen Tagen Jubiläum feiert.

Die seither wöchentlichen Zusammenkünfte gestalten sich nach stets gleichen rituellen Mustern und symbolisieren damit eine Regelmäßigkeit, Beständigkeit und auch Verlässlichkeit, die ihres Gleichen sucht. Sie stehen in ihrer Kontinuität und Stabilität gleichsam der Schnelllebigkeit und Unverbindlichkeit heutiger Zeit gegenüber. Hierin liegt sicherlich unter anderem die Faszination des „Ersten Kasseler Herrenabends“: Er ist irritierend und anziehend zugleich; ist zurückgenommen und doch öffentlich; fungiert zwischen elitärem Geheimbund und künstlerischem Happening. Kurzum: Der „Erste Kasseler Herrenabend“ ist legendär und eine Institution im Gefüge des kulturellen Miteinanders unserer Stadt.

Dazu und zu Ihrem 40-jährigen Beisammensein gratuliere ich Ihnen, liebe Mitglieder des „Ersten Kasseler Herrenabends“, im Namen der Stadt Kassel recht herzlich. Wolfgang Luh, Leiter des Museums Luh, Gründungsmitglied des „Ersten Kasseler Herrenabend“ und Autor zahlreicher Publikationen – so auch dieser – rund um den „Herrenabend“, gilt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Glückwunsch und Dank. Er steht als prägende Figur für den Zusammenschluss und ist wohl „das Gesicht“ des „Herrenabends“.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder des „Ersten Kasseler Herrenabend“, weiterhin zahlreiche anregende Zusammenkünfte, inspirierende Gespräche und angenehme Montagabende mit ausdrucksreichen künstlerischen Ergebnissen. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser dieser Publikation, nun viel Freude und spannende Erkenntnis mit „ART SAVES LIFE“.

Dr. Sven Schoeller

Oberbürgermeister der Stadt Kassel

40 years of the "First Kasseler Gentlemen's Evening" - an "institution" in Kassel's city community celebrates its anniversary

April 16, 1984 is regarded as the birth of the "First Kasseler Gentlemen's Evening": for the first time, seven "gentlemen", and notably one woman, came together in the studio of the Museum Luh to celebrate their being together - in the style of the European salon culture of earlier centuries - to bond and exchange ideas and thus start a tradition - a tradition that is still going strong after 40 years and is celebrating its anniversary these days.

Since then, the weekly meetings have always followed the same ritual patterns, symbolising a regularity, consistency and reliability that is second to none. In their continuity and stability, they stand in contrast to the fast pace and lack of commitment of today. This is certainly one of the reasons for the fascination of the "First Kasseler Gentlemen's Evening": it is irritating and attractive at the same time; it is reserved and yet public; it functions somewhere between an elitist secret society and an artistic happening. In short: the "First Kasseler Gentlemen's Evening" is legendary and an institution in the fabric of cultural co-operation in our city.

On behalf of the city of Kassel, I would like to congratulate you, dear members of the "First Kasseler Gentlemen's Evening", on this and on 40 years of your gathering. I would also like to take this opportunity to congratulate and thank Wolfgang Luh, Director of the Luh Museum, founding member of the "First Kasseler Gentlemen's Evening" and author of numerous publications - including this one - on the subject of the "Gentlemen's Evening". He is a formative figure for this alliance and is the "face" of the "Gentlemen's Evening".

I wish you, dear members of the "First Kasseler Gentlemen's Evening", many more stimulating meetings, inspiring discussions and pleasant Monday evenings with exciting artistic results. I hope you, dear readers of this publication, enjoy "ART SAVES LIFES" and gain fascinating insights.

Dr. Sven Schoeller

Lord Mayor of the City of Kassel

## 40 Jahre ERSTER KASSELER HERRENABEND

Im Museum Luh

Eine Dokumentation der letzten 4 Jahre des „Herrenabends“ - inmitten selbst der schwierigen Corona-Phase - zeigt das Ergebnis des fantasievollen Entstehens von Kunstinstallationen der teilnehmenden 6 Herren und einer Dame.

Unterschiedlichste Objekte, Materialien und Zusammenstellungen werden genutzt, um den gebrauchten, manchmal banalen, oft skurrilen Dingen eine neue Bedeutung zu geben. Der naturkundliche Aspekt (Gamsgeiß-Krucken) findet sich genauso überraschend wieder, wie die allgegenwärtigen figürlichen und visuellen Darstellungen. Ein bisschen gespenstisch darf es durchaus sein, wenn Puppengesichter mystisch bis unheimlich im Tee auftauchen oder Figurinen im seltsamen Zwiegespräch unerwartet verharren. Objekte des Alltags, Spielzeug, Holzgedrechseltes oder Drahtgebogenes werden zu Klein-Szenen arrangiert, die die ehemalige Funktion der Einzelobjekt oft auf den Kopf stellen.

Die Akteure des Herrenabends unter ihrem Dirigenten Wolfgang Luh fügen der Kunstszenarie Kassels - umgeben von der Atmosphäre der Luh'schen Wohnung - weitere Kleinkunstwerke und liebenswerte Skurrilitäten hinzu. 40 Jahre Herrenabend erweisen sich als produktives Kontinuum schrägen bis schrillen Schaffenswillens. Ein Ende ist zum Glück nicht abzusehen - und so ist das vorliegende Buch der Dokumentation der Jahre 2020-24 ein weiterer Schritt - auf zu den nächsten produktiven Herrenabenden!

Prof. Dr. Kai Földner

Direktor der Städtischen Museen Kassel

## 40 years FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING

At Museum Luh

A documentation of the last 4 years of the "Gentlemen's Evening" - even in the midst of the difficult Corona phase - shows the result of the imaginative creation of art installations by the participating 6 gentlemen and one lady.

A wide variety of objects, materials and compositions are used to give new meaning to used, sometimes banal, often bizarre things. The natural history aspect (chamois goat crutches) is just as surprising as the omnipresent figurative and visual representations. It can certainly be a little spooky when dolls' faces appear mystically or rather eerily in the tea; or figurines unexpectedly pause in a strange dialogue. Everyday objects, toys, turned wood or bent wire are arranged into small scenes that often turn the former function of the individual object onto its head.

The protagonists of the Gentlemen's Evening under their conductor Wolfgang Luh - surrounded by the atmosphere of Luh's flat - add further small works of art and endearing scurrilities to the artistic scenery of Kassel. 40 years of the Gentlemen's Evening have proven to be a productive continuum of a weird and wacky creative endeavour. Fortunately, there is no end in sight - and so this book documents the years 2020-2024 - a further step towards many productive Gentlemen's Evenings to come!

Prof. Dr. Kai Földner

Director of the Municipal Museums of Kassel

Am 16. April 2024 ist der ERSTE KASSELER HERRENABEND (EKHA) 40 Jahre alt geworden. Nach einer so langen Zeit ist eigentlich alles Inhaltliche des EKHA mehrfach von mir, dem Chronisten des EKHA, und von Wolfgang Luh, in dessen Atelierwohnung, dem jetzigen MUSEUM LUH, indem der EKHA sein Domizil hat, gesagt, geschrieben und dokumentiert worden. So wie über alle Regularien, Rituale und Aktionen, die den ERSTEN KASSELER HERRENABEND, über die Jahre hin auch zu dem gemacht haben, was er heute ist. Immerhin haben Wolfgang Luh und ich mittlerweile fünf Publikationen über den EKHA der Öffentlichkeit präsentiert. In drei weiteren wurde der EKHA mit Fotos und Texten dargestellt und besprochen. Zur Erinnerung möchte ich alle acht jetzt und hier noch einmal, aufgelistet nach ihren Erscheinungsdaten, benennen.

- Im Januar 2014 erschien das Buch "SIEBEN RÄUME – SIEBEN RITTER", in dem Wolfgang Luh seine Atelierwohnung beschreibt und deren Entwicklung mit der Entwicklung des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS in Verbindung setzt.

- Im Januar 2016 folgte das Wendebuch mit dem Titel "E • K • H • A", das der Leser, wenn er sich beim Anschauen der Abbildungen und beim Lesen der Texte, nur auf die rechten Seiten desselben konzentriert, am Ende das Buch schließen, herumdrehen und dann wieder öffnen kann, um es rechtsseitig weiterzulesen.

- Im Februar 2017 wurde "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" veröffentlicht, anlässlich des 33. Geburtstages des EKHA. Hierbei handelt es sich um einen Katalog mit den Abbildungen von 70 Kunstgrüßen, von 70 Künstlern/Künstlerinnen aus 11 Ländern und einer darin einliegenden und von Wolfgang Luh herausgegebenen CD mit dem "REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend" komponiert und realisiert von Wolfram Spyra und Roksana Vikaluk aus Berlin.

Der Öffentlichkeit übergeben wurde diese Publikation anlässlich zweier Präsentationen der 70 Kunstwerke sowie der gleichnamigen Installation von Wolfgang Luh, unter dem Titel "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" auf der Kasseler Frühjahrs-Ausstellung und danach im Museum der Stadt Kassel. Nach der Ausstellung im Stadtmuseum übergab Wolfgang Luh die 70 Kunstwerke sowie die HERRENABEND-Tafel aus der Installation, mit allen Objekten darauf, an das Museum, als ein Teil der Kasseler Stadtgeschichte und zur Archivierung für die Zukunft.

- Im August 2017 erschien zur Ausstellungseröffnung von "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" im Kasseler Stadtmuseum, mein Buch "GEISTERSTUNDE". Der Inhalt dieser Publikation besteht aus den sogenannten EKHA-MONTAGSFOTOS aus der Zeit zwischen Montag, den 24. Juli 2006, und Montag, den 24. Juli 2017. Ich hatte mich für diesen Titel entschieden, weil die Fotos immer

On April 16, 2024, the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING (EKHA) turns 40 years old. After such a long time, everything about the content of the EKHA has actually been said, written and documented several times by me, the chronicler of the EKHA, and by Wolfgang Luh, in whose studio apartment, the current MUSEUM LUH, the EKHA has its domicile. The same applies to all the rules, rituals and activities that have made the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING what it is today over the years. After all, Wolfgang Luh and I have now presented five publications about the EKHA to the public. In three others, the EKHA was represented and discussed with photos and texts. As a reminder, I would like to name all eight of them here once again, listed in order to their publication dates.

- In January 2014, the book "SIEBEN RÄUME - SIEBEN RITTER" (SEVEN ROOMS - SEVEN KNIGHTS) was published, in which Wolfgang Luh describes his studio apartment and links its progression to the development of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

- This was followed in January 2016 by the reversible book entitled "E • K • H • A", which the reader can close at the end, turn around and then open again to continue reading - on the right-hand side - if they concentrate only on the right-hand pages of the book, while looking at the illustrations and reading the texts.

- In February 2017, "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" (GREETINGS TO THE GENTLEMEN'S EVENING) was published to mark the 33rd anniversary of the EKHA. This is a catalog with illustrations of 70 art work greetings by 70 artists from 11 countries and an enclosed CD edited by Wolfgang Luh with the "REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend" (REQUIEM - a music for the gentleman's evening) composed and realized by Wolfram Spyra and Roksana Vikaluk from Berlin.

This publication was presented to the public on the occasion of two presentations of the 70 works of art and the installation of the same name by Wolfgang Luh, entitled "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND", at the Kasseler Frühjahrs-Ausstellung and then at the municipal museum of the city of Kassel. After the exhibition at the museum, Wolfgang Luh handed over the 70 works of art and the HERRENABEND-Tafel (the table of the GENTLEMEN'S EVENING) from the installation - with all the objects on it - to the museum as part of Kassel's city history and for archiving for the future.

- In August 2017, my book "GEISTERSTUNDE" (WITCHING HOUR) was published to coincide with the opening of the exhibition "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" at the municipal museum

nach einem HERRENABEND, also zwischen 0:00 Uhr und 01:00 Uhr des darauffolgenden Morgens, entstanden sind.

- Anfang März 2018 veröffentlichte Wolfgang Luh das Buch "WIE DER HERRENABEND NACH AUSTRALIEN KAM", angefüllt mit vielen Fotos seines langjährigen Freundes und Ehrengastes des EKHA Herrn Dr. Andreas Hund, als Dokumentation von dessen Reise nach und seines Aufenthalts in Australien. Und immer auf den Fotos: die Einladungskarte des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS.

- Anfang August 2018 kam die Publikation "ZEITSTAUB" heraus, sozusagen die Dokumentation des bisherigen Lebenswerkes von Wolfgang Luh. Darin findet sich unter anderen auch ein Kapitel, mit Überschrift, zur Geschichte des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS.

- Anfang August 2019 folgte "KONTINUUM", herausgegeben vom Triumvirat, das aus dem Museumsdirektor des MUSEUM LUH, dem Schlüsselmacher (Wolfgang Luh) und mir, dem Chronisten des EKHA, bestand. Unsere Idee dazu war, die vielen, teilweise vergessenen Archive des MUSEUM LUH wiederzuentdecken, zu sichten und mit Fotos und Beschreibungen zu dokumentieren und so zu sichern. Auch in diesem Werk finden sich mehrere Fotos und Informationen zum EKHA.

- Im Frühjahr 2020 erschien dann meine Publikation "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS". Vielleicht auch um der Welt zu beweisen, dass - obwohl Corona im Kommen war - der EKHA doch weiter existieren würde. Unter anderem habe ich hier einen Großteil der sogenannten Kunststücke, die von 2016 bis 2020 jeden Montagabend, während und zum EKHA, von den anwesenden Herren oder von Wolfgang Luh alleine, produziert und präsentiert worden sind, aufgelistet und dokumentiert.

Seit seinen Anfängen findet der ERSTE KASSELER HERRENABEND im Atelierraum des MUSEUM LUH statt. Dabei treffen sich jeden Montagabend die sieben Herren und Ringträger des EKHA - eine Frau gehört auch zu den Herren - mit ihren Gästen, um sich zu verbinden und die Rituale des Abends durchzuführen.

Außerdem darf ich nicht vergessen, die Webseite des EKHA "[www.1kha.com](http://www.1kha.com)" zu erwähnen, die seit dem 19. September 2010 existiert. Seit diesem Datum, an dem das erste MONTAGSFOTO auf die Webseite gestellt wurde, fotografiert Wolfgang Luh, regelmäßig nach jedem Herrenabend, die von den Herren an diesem Abend geleerten Weinflaschen auf der HERRENABEND-Tafel und

of the city of Kassel. The content of this publication consists of the so-called EKHA-MONTAGSFOTOS (EKHA Monday Photographs) from the period between Monday, July 24, 2006 and Monday, July 24, 2017. I chose this title because the photos were always taken after a GENTLEMEN'S EVENING, i.e. between midnight and 1 a.m. the following morning.

- At the beginning of March 2018, Wolfgang Luh published the book "WIE DER HERRENABEND NACH AUSTRALIEN KAM" (HOW THE GENTLEMEN'S EVENING CAME TO AUSTRALIA), filled with many photos by his long-time friend and guest of honour at the EKHA, Dr. Andreas Hund, as documentation of his trip to and stay in Australia. And always in the photos: the invitation card for the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

- At the beginning of August 2018, the publication "ZEITSTAUB" (DUST OF TIME) was released, documenting Wolfgang Luh's life's work to date, so to speak. It also includes a chapter, with a heading, on the history of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

- This was followed at the beginning of August 2019 by "KONTINUUM" (CONTINUUM), published by the triumvirate consisting of the museum director of the MUSEUM LUH, the key maker (Wolfgang Luh) and myself, the chronicler of the EKHA. Our idea was to rediscover the many archives of the MUSEUM LUH, some of which had been forgotten, to sift through them and document them with photos and descriptions in order to preserve them. This book also contains several photos and information about the EKHA.

- My publication "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS" (ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING) then appeared in Spring 2020. Perhaps also to prove to the world that - although Corona was on the rise - the EKHA would continue to exist after all. Among other things, I have listed and documented here a large part of the so-called art pieces that were produced and presented every Monday evening from 2016 to 2020, during and for the EKHA, by the GENTLEMEN present or by Wolfgang Luh alone.

Since its beginnings, the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING has taken place in the studio space of the MUSEUM LUH. Every Monday evening, the seven gentlemen and ring bearers of the EKHA - one woman is also one of the gentlemen - meet with their guests to honor and perform the rituals of the evening.

I should also not forget to mention the EKHA website "www.1kha.com", which has been up and running since September 19, 2010. Since that date, when the first MONTAGSFOTO (Monday

vor dem Regal mit den beschrifteten Kartons. Seit dem 5. September 2016 aber sieht man im Zentrum der MONTAGSFOTOS das sogenannte Kunststück des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, das von da an jeden Montagabend gegen ein neues Kunststück ausgetauscht wurde (bitte beachten Sie dazu "www.1kha.com" -> MONTAGSFOTO).

Auch erwarb und gestaltete Wolfgang Luh die sieben EKHA-Herrenringe, die es mittlerweile in der dritten Generation gibt, und entwickelte dazu das Symbol des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, die sieben Linien, die - in einem Quadrat - sieben Flächen umgrenzen und aus denen sich, durch Drehen und dem Weglassen einzelner Linien, alle Initialen der Herren des EKHA bilden lassen.

Die erste Generation der HERRENABEND-Ringe bildeten sieben Ringe aus Elfenbein, die aber nicht sehr lange von den Herren getragen werden konnten, weil sie doch schon sehr alt und sehr fragil waren. Die zweite Generation bestand aus sieben silbernen Ringen, mit je einem anderen, farbigen Halbedelstein, die aus Indien stammten. Die jüngste Generation besteht aus sieben Edelstahl-Siegelringen, in die Wolfgang Luh - wie oben schon erwähnt - das EKHA-Symbol hat einarbeiten lassen.



Ein, zwei Ringe der ersten und der zweiten Generation werden in dem, auch von Wolfgang Luh entwickelten, HERRENABEND-Schrein aufbewahrt, der auch Schlüsselschrank genannt, auf Grund der vielen Erinnerungsschlüssel, die in ihm verwahrt sind.

Zurückverfolgen läßt sich die Tradition des Zusammenfindens und des sich miteinander Verbindens bis zu den Lagerfeuern unserer Vorfahren in der Steinzeit und bis zu der Zeit, als wir noch Jäger und Sammler waren. Als die Jäger und Krieger sich versammelten, um ihre letzte erfolgreiche Jagd zu feiern, um Erfahrungen auszutauschen, eine neue gemeinsame

Photograph) was posted on the website, Wolfgang Luh has regularly photographed the wine bottles emptied by the gentlemen after each GENTLEMEN'S EVENING, on the GENTLEMEN'S EVENING table and in front of the shelf with the labeled boxes. Since September 5, 2016, however, you can see in the center of the Monday photos the so-called art piece of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, which from then on, every Monday evening, was exchanged for a new art piece (please note "www.1kha.com" -> MONTAGSFOTO).

Wolfgang Luh also acquired and designed the seven EKHA rings, which are now in their third generation, and developed the symbol of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, the seven lines which - in a square - enclose seven areas and from which, by rotating and omitting individual lines, all the initials of the GENTLEMEN of the EKHA can be formed.

The first generation of GENTLEMEN'S EVENING rings consisted of seven ivory rings, which could not be worn by them for very long because they were already very old and very fragile. The second generation consisted of seven silver rings, each with a different colored semi-precious stone, which came from India. The latest generation consists of seven stainless steel signet rings, into which Wolfgang Luh - as mentioned above - has had the EKHA symbol engraved.



One or two rings from the first and second generation are kept in the GENTLEMEN'S EVENING shrine, also developed by Wolfgang Luh, which is also known as the key cabinet because of the many memory keys that are kept in it.

The tradition of coming together and connecting with one another can be traced back to the campfires of our ancestors in the Stone Age and to the time when we were still hunters and gatherers. Hunters and warriors got together to celebrate their last successful hunt, to share

Unternehmung zu planen oder einfach nur, um sich in der Gruppe geborgen und nicht allein zu fühlen. Damals haben sich bei diesen Zusammenkünften Rituale entwickelt, die bis in unsere Tage Gültigkeit haben und immer noch, so wie beim ERSTEN KASSELER HERRENABEND, praktiziert werden.

Zurückverfolgen lassen sich die Inhalte des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS aber auch auf die italienische, französische, deutsche und Wiener Salonkultur des 16. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Salons waren zumeist private gesellschaftliche Treffpunkte für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen, mit feinem Essen und ausgewählten Getränken, so wie beim ERSTEN KASSELER HERRENABEND.

Wie Sie vielleicht wissen oder in Wolfgang Luh's Lebenswerk ZEITSTAUB gelesen haben, beschäftigt er sich, auch als Künstler, schon seit vielen Jahren, mit dem Thema Requiem in der Kunst, in seiner Kunst und aber auch in der Musik. Mittlerweile ist seine Sammlung der Kompositionen zu diesem Thema auf 648 Requiems (auf gleich vielen Compact Discs) angewachsen. Und wenn er ein neues Requiem bekommt, wird es am darauffolgenden HERRENABEND immer den anwesenden Herren präsentiert und zur Bewertung freigegeben.

Wie schon erwähnt, motivierte Wolfgang Luh diese wunderbare Idee so sehr, mit einem Requiem Spuren für die Zukunft zu hinterlassen, dass er im Sommer 2016 und im Namen des EKHA, die beiden Musikkünstler und Komponisten Wolfram Spyra und Roksana Vikaluk dazu beauftragte, ein Requiem für den EKHA zu schreiben und unter dem Titel "REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend" zu realisieren.

Und in den 40 Jahren des ERSTEN KASSELER HERRENABEND ist alles passiert, was in den Salons auch schon stattgefunden hat, so weiß ich und will aber nicht genauer darauf eingehen. Ich hörte davon, dass es in den Salons auch Räume gab, in denen Gäste des Salons notfalls ihren Rausch ausschlafen konnten.

Auch das ist beim EKHA - hin und wieder - vorgekommen, nur musste hier der Leidtragende mit einer Matratze und einer Decke auf dem Fußboden des Galerieraums im MUSEUM LUH vorliebnehmen. Mittlerweile gehört das aber der Vergangenheit an, denn heute haben sich die Herren unter Kontrolle und wissen, wann ihr Maß voll ist.

Der vielleicht einzige Unterschied zwischen dem EKHA und den Salons ist, dass es bei den Salons meist Bedienstete und Diener gab, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten,

experiences, to plan a new joint venture or simply to feel safe and not alone in a group. At that time, rituals developed at these gatherings that are still valid today and are still practiced, such as these at the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

The gist of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING can also be traced back to the Italian, French, German and Viennese salon culture of the 16th to the beginning of the 20th century. Salons were usually private social meeting places for discussions, readings or musical events, with fine food and selected drinks, as it is practiced at the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

As you may know or have read in Wolfgang Luh's life's work ZEITSTAUB (DUST OF TIME), for many years he has been dealing with the subject of requiems in art and music, incorporating it into his own works of art. By now, his collection of compositions on this subject has grown to 648 requiems (on the same number of compact disks). And when he receives a new requiem, it is always presented to the gentlemen present at the following GENTLEMEN'S EVENING and released for evaluation.

As already mentioned, Wolfgang Luh was so motivated by this wonderful idea of leaving a mark for the future with a requiem that, in the summer of 2016 and on behalf of the EKHA, he commissioned the two music artists and composers Wolfram Spyra and Roksana Vikaluk to write a requiem for the EKHA and realised it under the title "REQUIEM - a music for the gentlemen's evening".

And in the 40 years of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, everything has happened that has already taken place in the salons, I know, but I don't want to go into more detail. - I heard that there were also rooms at the salons where guests could sleep it off if necessary.

This also happened at the EKHA - from time to time - but here the sufferer had to make do with a mattress and a blanket on the floor of the gallery room in the MUSEUM LUH. However, this is now a thing of the past, because today the gentlemen have themselves under control and know when to stop.

Perhaps the only difference between the EKHA and the salons is that in the salons there were usually servants and valets who looked after the physical well-being of the guests, whereas in the EKHA everyone present has to take care of it equally.

während beim EKHA alle Anwesenden sich gleichermaßen darum zu kümmern haben.

Auch beim HERRENABEND war und ist immer für das leibliche Wohle aller Anwesenden gesorgt. Anlässlich der Eröffnungen der Ausstellungen "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND", während der "FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG" der Messe Kassel und im Museum der Stadt Kassel im Jahre 2017, wurden die Köstlichkeiten des HERRENABENDS nicht nur erstmalig erwähnt, sondern im Stadtmuseum den Gästen sogar zur Verkostung angeboten. Auf der Webseite des EKHA, unter dem Rubrik KÖSTLICHKEITEN, gibt es dazu sehenswerte Fotos zu bestaunen.

Seit ein paar Jahren gehören die folgenden HERRENABEND-Köstlichkeiten zur sogenannten Grundversorgung und Grundausstattung der Montagabende:

- das ERSTE KASSELER HERRENBROT ist ein rundes, 1 Kilogramm schweres Roggenbrot, das, nach den Wünschen von Wolfgang Luh, vom Ehrengast des EKHA und Freund Bäckermeister Heinrich Silber und der "Landbrotbäckerei Heinrich Silber" aus Niestetal-Heiligenrode entwickelt und gebacken, und in dessen Oberseite vor dem Backen das HERRENABEND-Symbol eingeschnitten wurde,

- die ERSTE KASSELER HERRENWURSCHT gehört zu den nordhessischen Wurstspezialitäten und ist vom Ehrengast des EKHA und Freund Metzgermeister Axel Kramer und der "Traditionsmetzgerei Kramer" aus Borken-Nassenerfurth speziell für den EKHA entwickelt und produziert worden. Mittlerweile gehört seine sogenannte "Herrenstracke" zum ständigen Angebot der Metzgerei. Zur Herstellung dieser Köstlichkeit hat Axel Kramer, im Gedenken an die sieben HERREN des EKHA, sieben Gewürze: schwarzer Pfeffer, weißer Pfeffer, Muskat, Kümmel, Chili, Senfkörner und Knoblauch der Wurstmischung beigemischt,

- der ERSTE KASSELER HERRENKÄSE ist eine Frischkäse-Spezialität der Ehrengäste des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS und Freunde Käsemeister Holger und Jörg Schrader und "Annes Käsetheke" aus Kassel. Als Spezialist für Frischkäse-Zubereitungen hat Jörg Schrader seiner Kreation, dem ERSTEN KASSELER HERRENKÄSE, sieben Zutaten beigemischt, die in ihrer Anzahl an die sieben Herren des EKHA erinnern sollen. Es sind Eier, Maille-Senf, rosa Pfeffer, Petersilie, Schnittlauch, Kerbel und Dill. Außerdem hat Jörg Schrader, im Gedanken daran, dass, wenn er als Ehrengast beim EKHA dabei wäre, acht Herren an der Tafel sitzen würden, einen weiteren Zusatz zu dieser besonderen Köstlichkeit hinzugefügt, die er aber geheim und deren Namen er für sich behalten will. Wie er sagt, sollte jeder Verkoster seines ERSTEN KASSELER HERRENKÄSES diese Zutat selbst herausfinden,

The physical well-being of all those present was and is always taken care of at the GENTLEMEN'S EVENING. On the occasion of the opening of the exhibitions "GRÜSSE AN DEN HERRENABEND" (GREETINGS TO THE GENTLEMEN'S EVENING), during the "FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG" (spring exhibition) at "Messe Kassel" and in the municipal museum of the city of Kassel, in 2017, the delicacies of the GENTLEMEN'S EVENING were not only mentioned for the first time but, in the city museum, even offered to the guests for tasting. On the EKHA website, under the heading KÖSTLICHKEITEN (delicacies), there are photos of all of them.

For a few years now, the following GENTLEMEN'S EVENING delicacies have been part of the so-called basic supply and provisos of the Monday evenings:

- the ERSTE KASSELER HERRENBROT is a round rye bread weighing 1 kilogram, which was developed and baked according to Wolfgang Luh's wishes by the EKHA's guest of honor and friend, master baker Heinrich Silber and his "Landbrotbäckerei Heinrich Silber" from Niestetal-Heiligenrode, with the GENTLEMEN'S EVENING symbol cut into the top before baking,

- the ERSTE KASSELER HERRENWURSCHT is one of the North Hessian sausage specialties and was developed and produced especially for the EKHA by the EKHA's guest of honor and friend, master butcher Axel Kramer, and his "Traditionsmetzgerei Kramer" from Borken-Nassenerfurth. His so-called "Herrenstracke" is now part of the butcher's permanent range. To produce this delicacy, Axel Kramer has added the seven spices black pepper, white pepper, nutmeg, caraway, chili, mustard seeds and garlic to the sausage mixture in memory of the seven GENTLEMEN of the EKHA,

- the ERSTE KASSELER HERRENKÄSE is a cream cheese specialty from the guests of honor at the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and friends, master cheesemakers Holger and Jörg Schrader and "Annes Käsetheke" from Kassel. As a specialist in cream cheese preparations, Jörg Schrader has added seven ingredients to his creation, the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING CHEESE, the number of which is reminiscent of the seven GENTLEMEN of the EKHA. These are eggs, Maille mustard, pink pepper, parsley, chives, chervil and dill. Jörg Schrader has also added another ingredient to this special delicacy, thinking that if he were the guest of honor at the EKHA, eight gentlemen would be sitting at the table, but he wants to keep this secret and its name of the ingredient to himself. As he says, every taster of his FIRST KASSELER HERRENKÄSE should discover this ingredient for themself,

- das ERSTE KASSELER HERRENGEMÜSE stammt aus dem Anbau des Ehrengastes des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS und Freund Gärtnermeister Jürgen Malkomes und seiner Gärtnerei aus Niestetal-Sandershausen. Beim ERSTEN KASSELER HERRENGEMÜSE handelt es sich um das Radieschen. Es ist sehr gesund und fördert die Verdauung,

- die ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI wird vom Ehrengast des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS und Freund Bäckermeister Günter Schmidt und seiner Bäckerei "Belle Maison" aus Heusweiler im Saarland produziert. Die ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI, die wunderbar zu einem Espresso passt, ist ein italienisches Mandelgebäck, namens "Pasta Di Mandorle". Sie hat die Geschmacksrichtung "Cranberry Vanille", und wird, wie der Name schon sagt, mit Mandeln gebacken, aber dafür ohne Milch, ohne Mehl und ohne Ei. Ihre schwarze Färbung erhält die ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI durch Pflanzenkohle, die vor dem Backen unter den Teig gemischt wird,

- der ERSTE KASSELER HERRENWEIN ist mittlerweile ein Malbec aus Argentinien, der in Mendoza und Salta, Nordargentinien, oder in Patagonien angebaut wird. Seine Ehrlichkeit und sein überzeugender Geschmack haben die Herren des EKHA überzeugt. Im Vergleich zu anderen Weinen der Welt ist der Malbec unvergleichbar, diesen Eindruck hat er zumindest bei den Herren hinterlassen,

- die ERSTE KASSELER HERRENÜBERRASCHUNG ist gedacht, als eine Überraschung für das Auge und den Gaumen, sagt der Ringträger des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS Meisterkoch und Küchenchef Sven Plaul aus Hann. Münden. Die leckere Kreation hat sich Sven Plaul nicht nur ausgedacht, sondern er hat sie für den EKHA auch persönlich realisiert. Verraten werden darf nur, dass die ERSTE KASSELER HERRENÜBERRASCHUNG mit der Zahl Sieben zu tun hat,

- die ERSTE KASSELER HERRENZIGARRE stammt vom Ehrengast des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS und Freund Michael Umbach und seinem "Traditionshaus für Tabakwaren Zigarren-Umbach". Bei dieser Zigarre handelt es sich um eine sogenannte "Tuitknak". Das Besondere an dieser Zigarre ist nicht nur ihre Form, sondern auch, dass sie am dünnen Ende anzuzünden ist und das dicke Ende in den Mund gesteckt wird. Ihr Geschmack ist, auf Grund ihrer hellen Tabakblätter und ihrer Länge, angenehm weich und fast lieblich. Sie ist leicht zu rauchen und passt deshalb wunderbar zu einem Malbec oder zu einem leckeren Espresso, und

- der ERSTEN KASSELER HERRENKAFFEE ist jetzt ein italienischer Espresso.

- the ERSTE KASSELER HERRENGEMÜSE comes from the growing region of the guest of honor of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and friend master gardener Jürgen Malkomes and his nursery in Niestetal-Sandershausen. The FIRST KASSELER HERRENGEMÜSE is the radish. It is very healthy and aids digestion,

- the ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI is produced by the guest of honor of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and friend, master baker Günter Schmidt and his bakery "Belle Maison" from Heusweiler in Saarland. The ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI, which goes wonderfully with an espresso, is an Italian almond pastry called "Pasta Di Mandorle". It has a "Cranberry Vanilla" flavor and, as the name suggests, is baked with almonds, but without milk, flour or eggs. The ERSTE KASSELER HERRENLECKEREI gets its black coloring from vegetable charcoal, which is mixed into the dough before baking,

- the ERSTE KASSELER HERRENWEIN is now a Malbec from Argentina, which is grown in Mendoza and Salta, northern Argentina, or in Patagonia. Its honesty and convincing taste have won over the gentlemen of the EKHA. Compared to other wines in the world, Malbec is incomparable, at least that was the impression he left on the GENTLEMEN,

- the ERSTE KASSELER HERRENÜBERRASCHUNG is intended as a surprise for the eye and the palate, says the ring bearer of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING master cook and chef de cuisine Sven Plaul from Hann. Münden. Sven Plaul not only came up with this delicious creation, he also personally realised it for the EKHA. The only thing that can be revealed is that the ERSTE KASSELER HERRENÜBERRASCHUNG has to do with the number seven,

- the ERSTE KASSELER HERRENZIGARRE comes from the guest of honor of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and friend, Michael Umbach and his "Traditionshaus für Tabakwaren Zigarren-Umbach". The special feature of this cigar is not only its shape but also the fact that it is lit at the thin end and the thick end is placed in the mouth. Due to its light-colored tobacco leaves and its length, its taste is pleasantly soft and almost sweet. It is easy to smoke and therefore goes wonderfully with a Malbec or a delicious espresso, and

- the ERSTE KASSELER HERRENKAFFEE is now an Italian espresso.

In addition to this so-called GENTLEMEN'S EVENING basic supply, however, there are often other delicacies that are brought along by the respective attendees for tasting.

As I said, there have been many reports about the EKHA and its many different facets, but only

Zu dieser sogenannten HERRENABEND-Grundversorgung kommen aber oftmals noch weitere Köstlichkeiten hinzu, die von den jeweiligen Anwesenden zur Verkostung mitgebracht werden.

Wie gesagt, wurde über den EKHA und seine vielen, unterschiedlichen Facetten schon mehrfach berichtet, doch nur ganz selten über die Kunst des EKHA. Ich habe mich in meiner Publikation "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS", aus dem Jahre 2020, zum ersten Mal explizit damit auseinandergesetzt und die Zeit des EKHA, zwischen den Jahren 2016 und 2020, erforscht und fotografisch dokumentiert.

Dabei handelt es sich um die jeden Montagabend wechselnden, zwei- und dreidimensionalen Kunststücke, die - seit Jahren - an immer derselben Stelle der Regalwand hinter der HERRENABEND-Tafel angebracht und mit dem jeweils nachfolgenden MONTAGSFOTO auf der EKHA-Webseite dokumentiert werden.

Entstanden ist diese Idee aus der Luh'schen Tradition, alle Verpackungskartons vor dem Einstellen in das Regal zu beschriften oder zu markieren, um ihren Inhalt gegebenenfalls schnell wiederfinden zu können.

Den eigentlich ganz banalen Anfang bildete ein Stülpkarton, der die Beschriftung BIRNEN trug und in dessen Innerem sich Glühbirnen befanden. Nachdem Wolfgang Luh von Elektromeister Robert Gans, seinem damaligen Vermieter, erfuhr, dass die Birnen im Fachjargon Lampen genannt werden würden, überklebte er die beschriftete Front des Birnen-Kartons mit einer neuen Karton-Front und beschriftete diese mit dem Wort LAMPEN. Und so begann die Geschichte!

Anfangs wurde das Bild des einen HERRENABENDS, nach dem Foto-Dokumentieren, mit dem Bild zum nächsten HERRENABEND überklebt, solange, bis der erste Verpackungskarton dem Gewicht der übereinander geklebten Montags-Bilder erlag und gegen einen neuen Verpackungskarton ausgetauscht werden musste. Etliche dieser Verpackungskartons sind mittlerweile so nach und nach ausgetauscht worden.

So wurde vor etwa acht Jahren entschieden, an den letzten Verpackungskarton, mit seinen übereinander geklebten EKHA-Bild-Kartons, die neuen Montagsbilder nur noch anzuhängen, um sie nach ihrer Dokumentation wieder abzuhängen, gegen neue Bilder auszutauschen und einzulagern. 12 Verpackungskartons, angefüllt mit alten EKHA-Kunststücken, stehen heute zwischen den anderen beschrifteten Kartons im Regal hinter der HERRENABEND-Tafel.

very rarely about the art of the EKHA. In my publication "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS", from 2020, I explicitly dealt with this for the first time and researched and photographically documented of the art pieces of the time of the EKHA between the years 2016 and 2020.

These are the two- and three-dimensional pieces of art that change every Monday evening, which - for years - have always been displayed in the same place on the shelf wall behind the GENTLEMEN'S EVENING board and documented with the following MONTAGSFOTO on the EKHA website.

This idea arose from Luh's tradition of labeling or marking all packaging boxes before placing them on the shelf so that the contents could be found quickly if necessary.

It all started with a cardboard box labeled "BIRNEN" (PEARS), which contained light bulbs inside. After Wolfgang Luh learned from master electrician Robert Gans, his landlord at the time, that the bulbs would be called "lamps" in technical jargon, he pasted over the labeled front of the bulb box with a new cardboard front and labeled it with the word "LAMPEN" (LAMPS). And so the story began!

In the beginning, the picture of one GENTLEMEN'S EVENING was pasted over with the picture of the next GENTLEMEN'S EVENING after its photographic documentation, until the first packaging box succumbed to the weight of the Monday pictures pasted on top of each other and had to be replaced with a new packaging box. Many of these packaging boxes have now been replaced one by one.

So, about eight years ago, it was decided to simply attach the new Monday pictures to the last packing carton, with its EKHA picture cartons glued on top of each other, in order to take them down again after they had been documented, replace them with new pictures and store them. Today, 12 packing boxes filled with old EKHA artworks are stacked among the other labeled boxes on the shelf behind the GENTLEMEN'S EVENING table.

Later, there were also what I call the production phases, in which the pictures were taken down - often many times in succession - after their photographic documentation, reworked from Monday to Monday and then put up again.

But there were also phases in which a dice was thrown every GENTLEMEN'S EVENING to decide

Später gab es auch die von mir so genannten Produktionsphasen, in denen die Bilder - oft viele Male hintereinander - nach ihrer Fotodokumentation abgehängt, von Montag zu Montag überarbeitet und dann wieder angehängt wurden.

Aber es gab auch Zeitphasen, in denen an jedem HERRENABEND darum gewürfelt wurde, welcher der anwesenden Herren für die Gestaltung des neuen EKHA-Kunststücks verantwortlich sein sollte. Dann war es dessen Aufgabe, dieses Kunststück noch am selben Abend zu gestalten.

Wenn aber gewürfelt werden musste, kam immer ein lederner Würfelbecher mit weißen Würfeln zum Einsatz. Als sogenannten "Würfelteller" benutzte der EKHA einen antiken Zinnteller, der aus dem Nachlass der Mutter von Wolfgang Luh stammte. Auf seinem vorderen Rand sind die Initialen "F. G. B." sowie das Jahr 1829 eingraviert. Eine Kopie des EKHA-Würfelbechers und des EKHA-Würfeltellers befindet sich im Archiv des Kasseler Stadtmuseums, als Teile der Aufbauten der HERRENABEND-Tafel.

Oft gab es aber auch HERRENABENDE, an denen die Herren allesamt, auf Grund ihrer Glücksgefühle beim Genießen der HERRENABEND-Köstlichkeiten, nicht in der Lage und somit der Aufgabe gewachsen waren, ein neues Kunststück für den HERRENABEND zu entwickeln und zu gestalten.

Dann war es an Wolfgang Luh, die HERRENABEND-Schublade im Ablageschrank gegenüber dem Karton-Regal zu öffnen, um ein neues Kunststück daraus hervorzuzaubern, das er meist in der Woche zuvor, zur Sicherheit für den nächsten HERRENABEND, geschaffen hatte.

Und mit der Zeit kam das Würfeln aus der Mode und ab ungefähr Anfang des Jahres 2020 schuf Wolfgang Luh - hauptsächlich bis nur noch - die Kunststücke des EKHA (bitte beachten Sie dazu die Rubrik "MONTAGSFOTO" auf der Webseite des EKHA "[www.1kha.com](http://www.1kha.com)" und den nachfolgenden Bildteil in dieser Publikation).

Wie schon erwähnt, wurden die Kunststücke des EKHA auf den grauen Karton, im Zentrum der Regalwand und über der HERRENABEND-Tafel, angehängt. Doch im Laufe der Jahre wurden aus den zweidimensionalen Arbeit mehr und mehr dreidimensionale Werke, die dann, während der HERRENABENDE, am hinteren Rand der HERRENABEND-Tafel und direkt unter dem grauen Karton, präsentiert wurden.

which of the gentlemen present would be responsible for designing the new EKHA artwork. It was then their task to create this piece of art on the same evening.

However, if dice had to be thrown, a leather dice cup with white dice was always used. The EKHA used an antique pewter plate from the estate of Wolfgang Luh's mother as a so-called "dice plate". The initials "F. G. B." and the year 1829 are engraved on its front edge. A copy of the EKHA dice cup and the EKHA dice plate can be found in the archives of the municipal museum of the city of Kassel as part of the superstructure of the GENTLEMEN'S EVENING table.

Often, however, there were also GENTLEMEN'S EVENING evenings when the gentlemen, due to their feelings of happiness while enjoying the GENTLEMEN'S EVENING delicacies, were not able and therefore not up to the task of developing and designing a new piece of art for the GENTLEMEN'S EVENING.

Then it was Wolfgang Luh's turn to open the GENTLEMEN'S EVENING drawer in the storage cupboard opposite the cardboard shelf to conjure up a new piece of art that he had usually created the week before, just to be on the safe side for the next GENTLEMEN'S EVENING.

And over time, throwing dice went out of fashion and from around the beginning of 2020, Wolfgang Luh created the EKHA's art pieces, mainly until now (please see the "MONTAGSFOTO" section on the EKHA website "[www.1kha.com](http://www.1kha.com)" and the following picture section in this publication).

As already mentioned, the EKHA's art pieces were hung on the gray cardboard in the center of the shelf wall and above the GENTLEMEN'S EVENING board. Over the years, however, the two-dimensional works became more and more three-dimensional works, which were then presented during the GENTLEMEN'S EVENINGS at the rear edge of the GENTLEMEN'S EVENING board and directly under the gray cardboard.

Slowly coming to the end of my introduction, I would now like to say something about the following section.

In "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS", a selection of the EKHA's art pieces - created between 2016 and 2020 - was shown. This current publication is about the works since 2020, and of course it is only a selection of all the works that have been created in the last three years. But this time these are mainly three-dimensional pieces of art that I have selected.

Langsam zum Schluß meiner Einführung kommend, möchte ich jetzt noch etwas zum nachfolgenden Bildteil sagen.

In "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS" wurde eine Auswahl der Kunststücke des EKHA - entstanden zwischen 2016 und 2020 - gezeigt. In dieser jetzigen Publikation geht es um die Werke seit 2020. Und natürlich handelt es sich auch hier nur um eine Auswahl all der Werke, die in den letzten vier Jahren geschaffen wurden. Doch diesmal sind es hauptsächlich dreidimensionale Kunststücke, die ich ausgewählt habe.

Dazu möchte ich darauf hinweisen, dass es seit Ende des Jahres 2019 für die Freunde des EKHA und Kunstsammler möglich ist, die Kunststücke des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, aus der EKHA-Sammlung im MUSEUM LUH, für ihre eigenen Sammlungen zu erwerben, was für diese jetzige Publikation bedeutete (und dies zu meiner Verteidigung gesagt), dass ich auf diese Kunststücke, für meine Auswahl, nicht zurückgreifen konnte, um sie hier zu präsentieren, weil sie ja nun Teile anderer Sammlungen sind.

Auf der Webseite des EKHA "www.1kha.com" finden Sie unter der Rubrik MONTAGSFOTO folgende Auflistung, in der alle Orte genannt werden, an denen sich mittlerweile Kunststücke des EKHA befinden! Aufgelistet sind die Kunststücke nach dem Datum ihrer Präsentation, danach folgen ihre Titel und dann ihrer Aufenthaltsorte in Deutschland:

- 30. 10. 2023 ETERNAL DREAMS - Privat-Sammlung in Kassel
- 17. 07. 2023 DIE EINZIGARTIGE AGRAFFEN-WURST - Privat-Sammlung in Nassenerfurth
- 05. 06. 2023 HILFE! - Privat-Sammlung in Kassel
- 03. 04. 2023 HEUTE UND MORGEN - Privat-Sammlung in Dresden
- 13. 03. 2023 GESTERN UND HEUTE - Privat-Sammlung in Büdingen
- 06. 03. 2023 VORGESTERN UND HEUTE - Privat-Sammlung in Köln
- 13. 02. 2023 MEINS ODER DEINS - Privat-Sammlung in Hann. Münden
- 28. 11. 2022 TRÄNEN DES WISSENS - Privat-Sammlung in Heusweiler
- 21. 11. 2022 NO WAY TO PARADISE - Privat-Sammlung in Kassel
- 24. 10. 2022 DIE BLAUE BLUME - Privat-Sammlung in Kassel
- 19. 09. 2022 ICH BIN KEIN PEGASUS - Privat-Sammlung in Dresden
- 22. 08. 2022 MAGIC HOUSE - Privat-Sammlung in Dresden
- 08. 08. 2022 PATERNOSTER - Privat-Sammlung in Göttingen
- 01. 08. 2022 DIE STAUBER - Privat-Sammlung in Kassel
- 04. 07. 2022 AUF GROSSER FAHRT - Privat-Sammlung in Bad Emstal

I would also like to point out that, since the end of 2019, it has been possible for friends of the EKHA and art collectors to purchase the artworks from the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING from the EKHA collection at the MUSEUM LUH for their own collections. - What this means for this current publication (and I say this in my defense) is that I could not use these pieces for my selection to present them here because they are now part of other collections.

On the website of the EKHA "[www.1kha.com](http://www.1kha.com)", under the heading MONTAGSFOTO, you will find the following list, in which all the places are listed where EKHA art pieces can now be found! The pieces are listed according to the date of their presentation, followed by their titles and then their locations in Germany and elsewhere:

Please refer to the list of all pieces of art that are no longer in the EKHA collection on the opposite left-hand page of the book and on the following two pages. The upper section lists all the works of art in collections in Germany. Below them are those that are now in Switzerland and Argentina.

Finally, a recommendation: visit the virtual MUSEUM LUH ([www.museumluh.com](http://www.museumluh.com)) and visit Wolfgang Luh, who can tell and show you a lot more. The museum's archives, with their many different collections are also very interesting. Of course, you can also find them on the MUSEUM LUH website.

And if you still have any questions, whether about the art pieces of the EKHA presented here in "ART SAVES LIFE" or about the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING in particular, just get in touch! We, the director of the MUSEUM LUH, the GENTLEMEN of the EKHA, Wolfgang Luh and I, the chronicler of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, will be happy to answer your questions!

- 27. 06. 2022 DAS TAGEBUCH DES SCHLÜSSELMACHERS - Privat-Sammlung in Zierenberg
- 30. 05. 2022 DAS ERBE DES SCHWEIGENS - Privat-Sammlung in Friedland
- 21. 03. 2022 DIE MASKE - Privat-Sammlung in Büdingen
- 21. 02. 2022 ZWISCHEN DEN ZEILEN GESAMMELTES - Privat-Sammlung in Dresden
- 31. 01. 2022 DIE FROSKKÖNIGIN - Privat-Sammlung in Kassel
- 11. 10. 2021 WELCHES IST DER PYRAMIDION - Privat-Sammlung in Waldsolms
- 13. 09. 2021 FRAKTUR - Privat-Sammlung in Melsungen
- 23. 08. 2021 SERVIERVORSCHLÄGE - Privat-Sammlung in Kassel
- 16. 08. 2021 PENELOPES ALPTRAUM - Privat-Sammlung in Kassel
- 26. 07. 2021 A WIE DER ANFANG - Privat-Sammlung in Friedland
- 19. 07. 2021 WIEDERHOLUNG - Privat-Sammlung in Dresden
- 05. 07. 2021 STELE - Privat-Sammlung in Kassel
- 28. 06. 2021 MEDITATION ÜBER DAS LEBEN - Privat-Sammlung in Kassel
- 14. 06. 2021 MEDITATION ÜBER MEIN GEHEIMNIS - Privat-Sammlung in Niestetal
- 31. 05. 2021 MEDITATION ÜBER DIE UNENDLICHKEIT - Privat-Sammlung in Friedland
- 26. 04. 2021 MEDITATION ÜBER DIE SELBSTERKENNTNIS - Privat-Sammlung in Kassel
- 19. 04. 2021 MEDITATION ÜBER DAS VERGESSEN - Privat-Sammlung in Friedland
- 01. 02. 2021 TIK - TAK - TIK - TAK - Privat-Sammlung in Köln
- 01. 06. 2020 KEINFISCH - Privat-Sammlung in Dresden
- 25. 11. 2019 OHNE TITEL - Privat-Sammlung in Köln

Weitere Kunststücke befinden sich mittlerweile in Sammlungen in Zürich (Schweiz) und in Buenos Aires und Sierras Bayas (Argentinien):

- 20. 02. 2023 IM HERZ UND IM KOPF - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO in Sierras Bayas
- 14. 11. 2022 WRONG WAY TO PARADISE - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO
- 07. 11. 2022 MY WAY IN - MY WAY OUT - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO
- 15. 08. 2022 BAUM DES LEBENS - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO
- 25. 07. 2022 TRÄUMER - Privat-Sammlung in Zürich
- 07. 03. 2022 LINKS, ZWO, DREI, VIER - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO
- 27. 09. 2021 VERGISS NICHT - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO
- 16. 11. 2020 PARTES SUELTAS - Privat-Sammlung in Buenos Aires
- 02. 11. 2020 KASSEL-ERINNERUNGEN - Privat-Sammlung in Buenos Aires
- 05. 10. 2020 FREUDENTANZ - KÖRPERSAMMLUNG - Sammlung des PUNTO AZUL MUSEO



Zum Schluß noch eine Empfehlung: schauen Sie im virtuellen MUSEUM LUH vorbei ([www.museumluh.com](http://www.museumluh.com)) und besuchen Sie Wolfgang Luh, der Ihnen dort noch viel mehr erzählen und zeigen kann. Auch die Archive des Museums, mit ihren vielen unterschiedlichen Sammlungen, sind sehr interessant. Die finden Sie natürlich auch auf der Webseite des MUSEUM LUH.

Und wenn Sie dann noch Fragen haben sollten, ob nun zu den hier in "ART SAVES LIFE", präsentieren Kunststücken des EKHA oder zum ERSTEN KASSELER HERRENABEND im Besonderen, melden Sie Sich einfach! Wir, der Direktor des MUSEUM LUH, die HERREN des EKHA, Wolfgang Luh und ich, der Chronist des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, stehen Ihnen gerne Rede und Antwort!





ARBEIT  
GIES FORTLEU

STRICH

AUS

INTIM



SPAC

ZWIEBEL-  
BLAUKE

40  
PAROIDS  
INTIM

TV-KOM

INTIM  
KÖRPER

ZEITSTAUB - 2018  
KONTINUUM - 2019



EKHA  
III



WIEDER  
DER WOCHE

über  
200 kg  
Fett



GRÜSSE AN DEN  
HEXENABEND  
MESSE + STADTMUSEUM  
2016-2017



1921

FOTOALBUM

Tischventilator

ALPHABET  
PLAN

EKHA

EKHA II

COLINEAS  
SANTINAS  
EMOS

75x  
KUNSTSTOFF-  
LANG-REISSE  
TAPPE



LARA

 **ALFENAS DULCE**



ART. N.  
QTY. PCS

EKHA

LICHT



2.004  
2.004

Small product box with text and graphics





27. 07. 2020

**”ERINNERUNGEN AN KARNAK“**  
 (“MEMORIES OF KARNAK“)





24. 08. 2020

**"ZUM HERRENABEND"**

("FOR THE GENTLEMEN'S EVENING")





21. 09. 2020  
"FORM UND FARBE"  
("FORM AND COLOR")

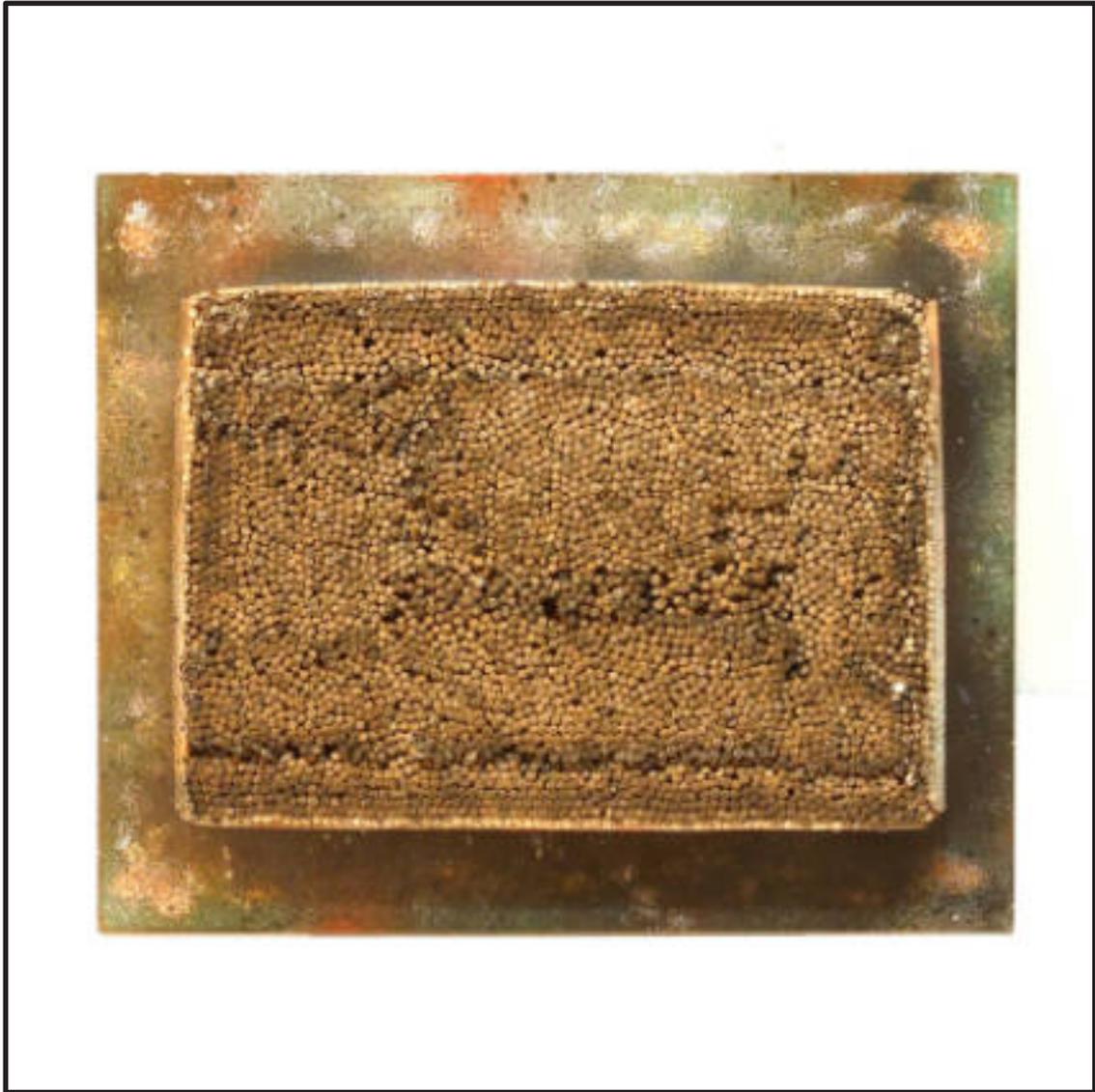




28. 12. 2020

**"ANFANG DES LEBENS – DER STAUB LEBT"**  
(**"THE BEGINNING OF LIFE – THE DUST IS ALIVE"**)





25. 01. 2021  
"PROMETHEUS"  
("PROMETHEUS")





08. 02. 2021  
"BALANCE"  
("BALANCE")





15. 03. 2021

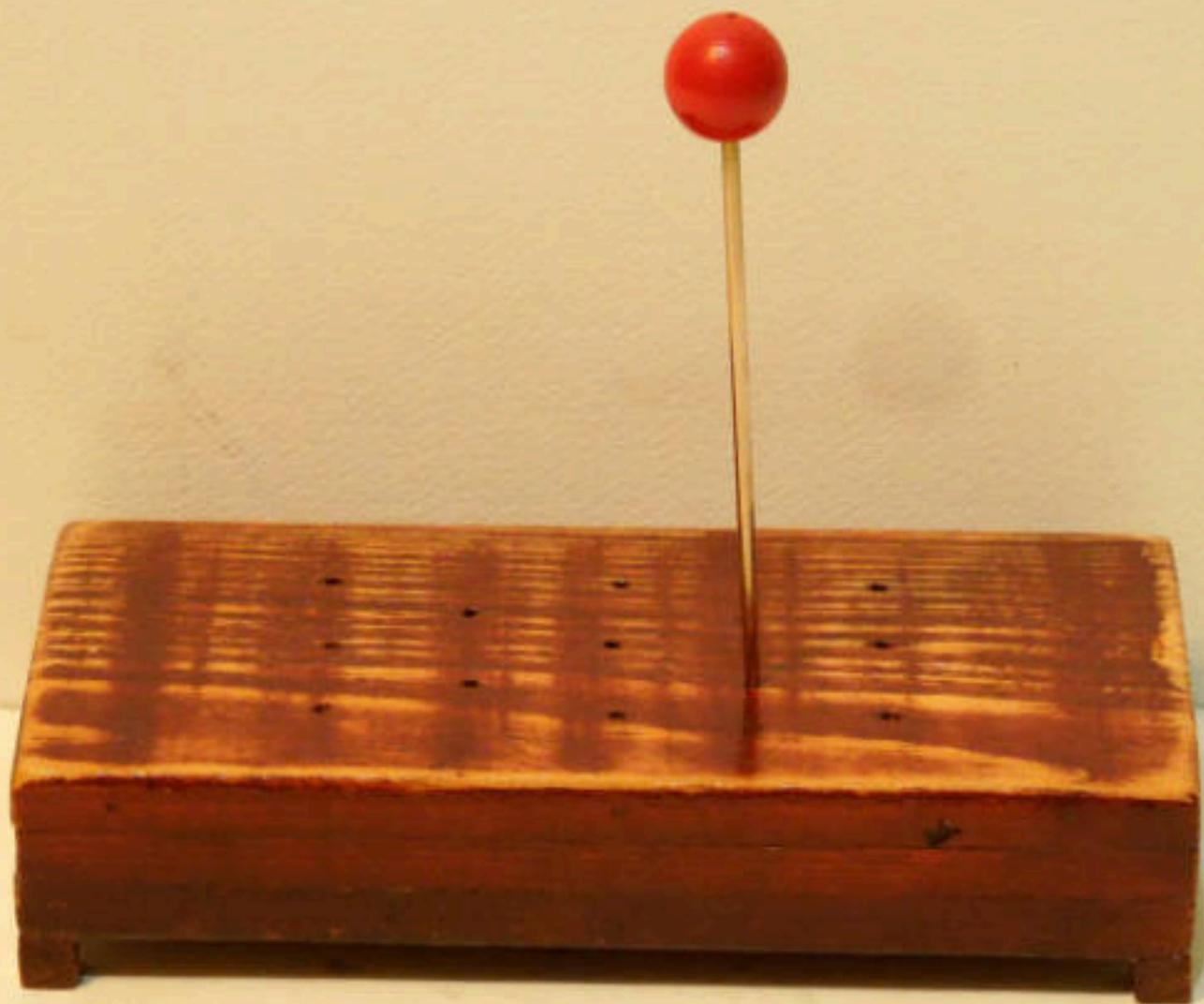
**"IDYLLE NACH DEM GROSSEN KRIEG"**  
(**"IDYL AFTER THE GREAT WAR"**)





05. 04. 2021

**"MEDITATION ÜBER DIE BEGRENZTHEIT"**  
(**"MEDITATION ABOUT LIMITATION"**)





12. 04. 2021

**"MEDITATION ÜBER DIE VERBORGENHEIT"**  
(**"MEDITATION ABOUT THE HIDDENNESS"**)





03. 05. 2021

**"MEDITATION ÜBER DAS LOSLASSEN"**  
(**"MEDITATION ABOUT THE LETTING GO"**)





17. 05. 2021

**"MEDITATION ÜBER DAS DAHINTER"**  
(**"MEDITATION ABOUT THE BEHIND"**)





24. 05. 2021

**"MEDITATION ÜBER DAS NACHDENKEN"**  
(**"MEDITATION ABOUT THE THINKING ABOUT"**)





07. 06. 2021

**"MEDITATION ÜBER DIE ESSENZ"**  
(**"MEDITATION ABOUT THE ESSENCE"**)





21. 06. 2021

**"MEDITATION ÜBER DEN ELFENBEINTURM"**  
("MEDITATION ABOUT THE IVORY TOWER")





12. 07. 2021

**"MACHT"**  
("POWER")

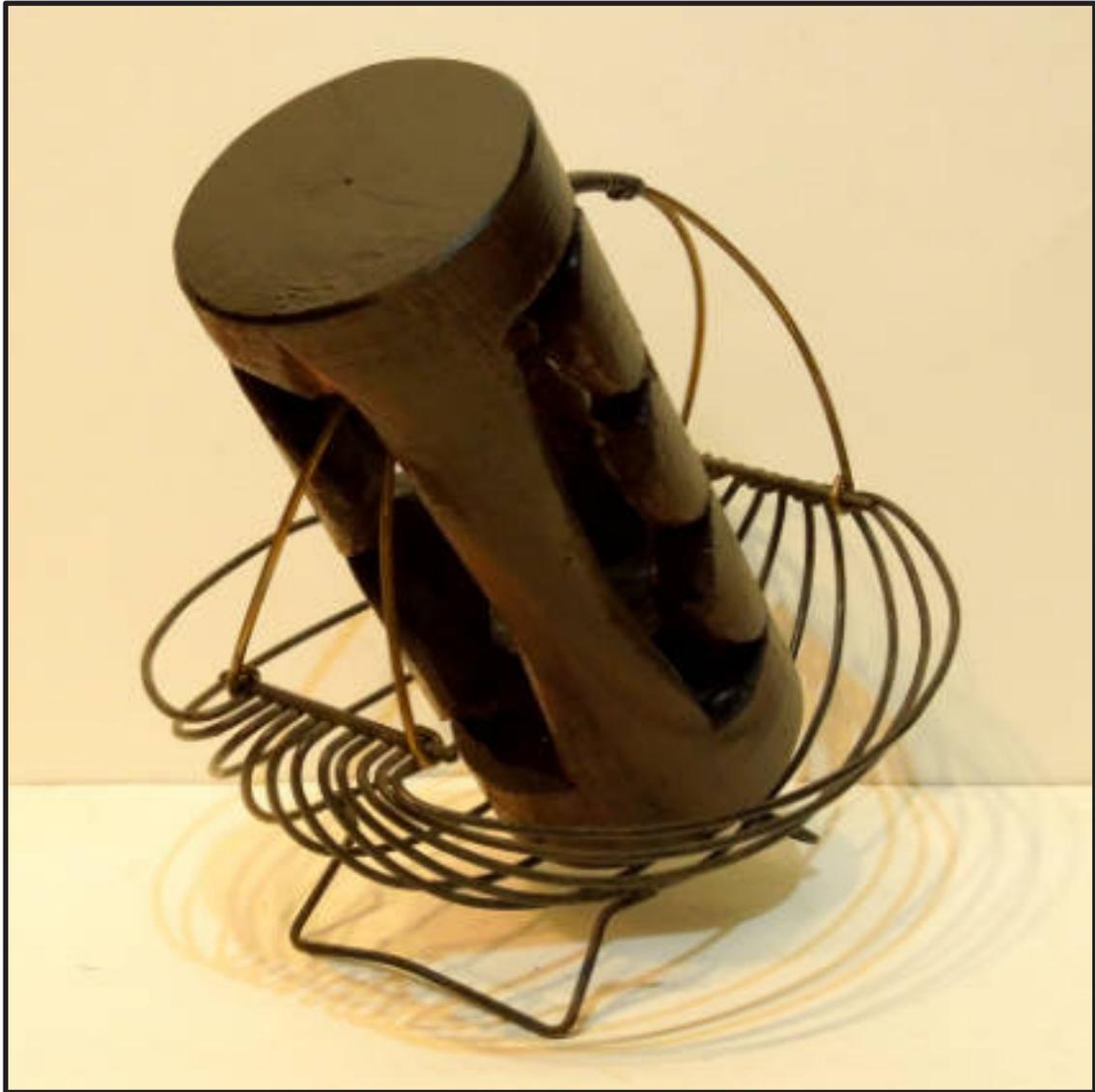




02. 08. 2021

**"GEHEIMNISSE EINER FRAUENHANDTASCHE"**  
(**"SECRETS OF A WOMEN'S HANDBAG"**)

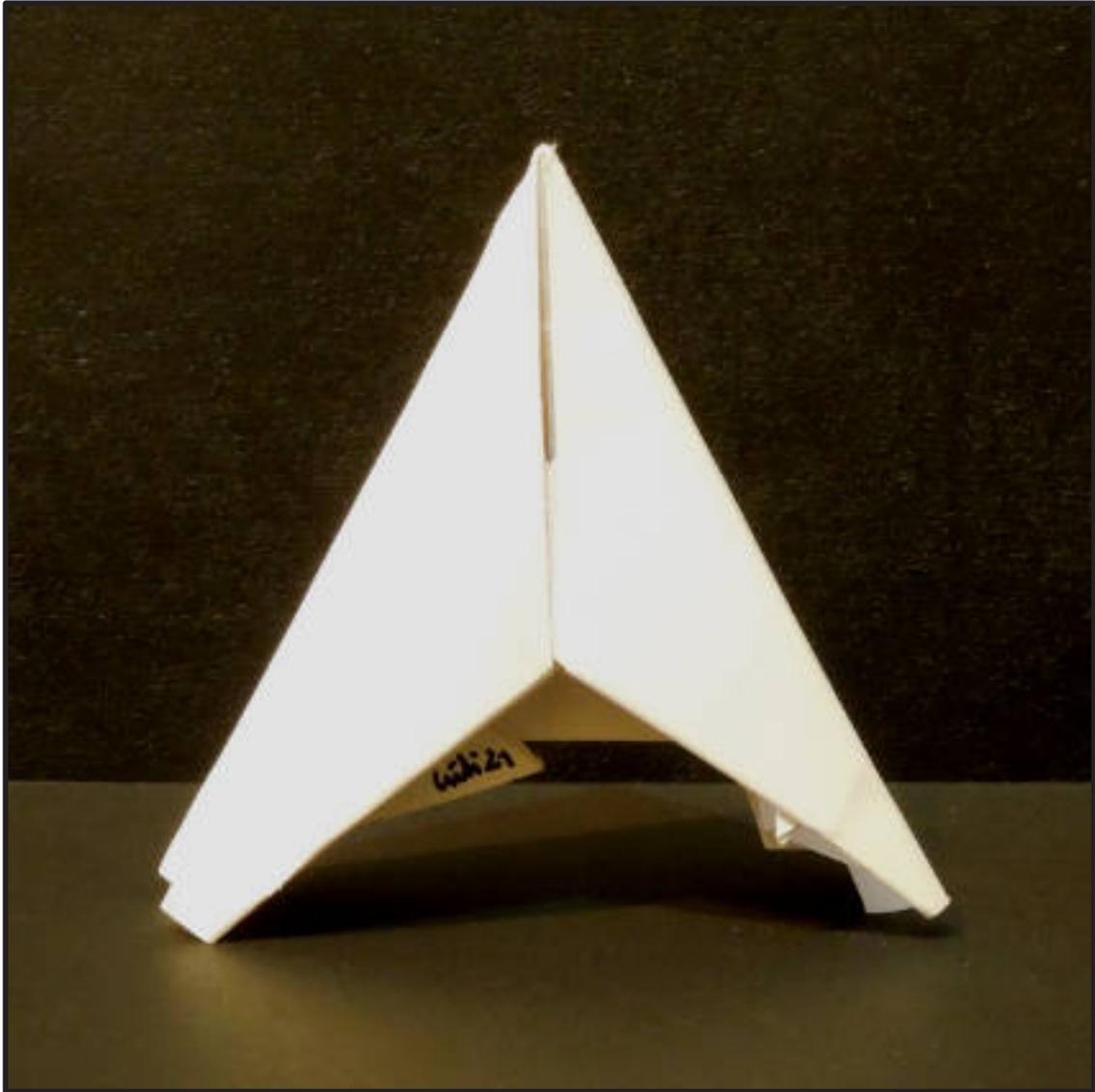




09. 08. 2021

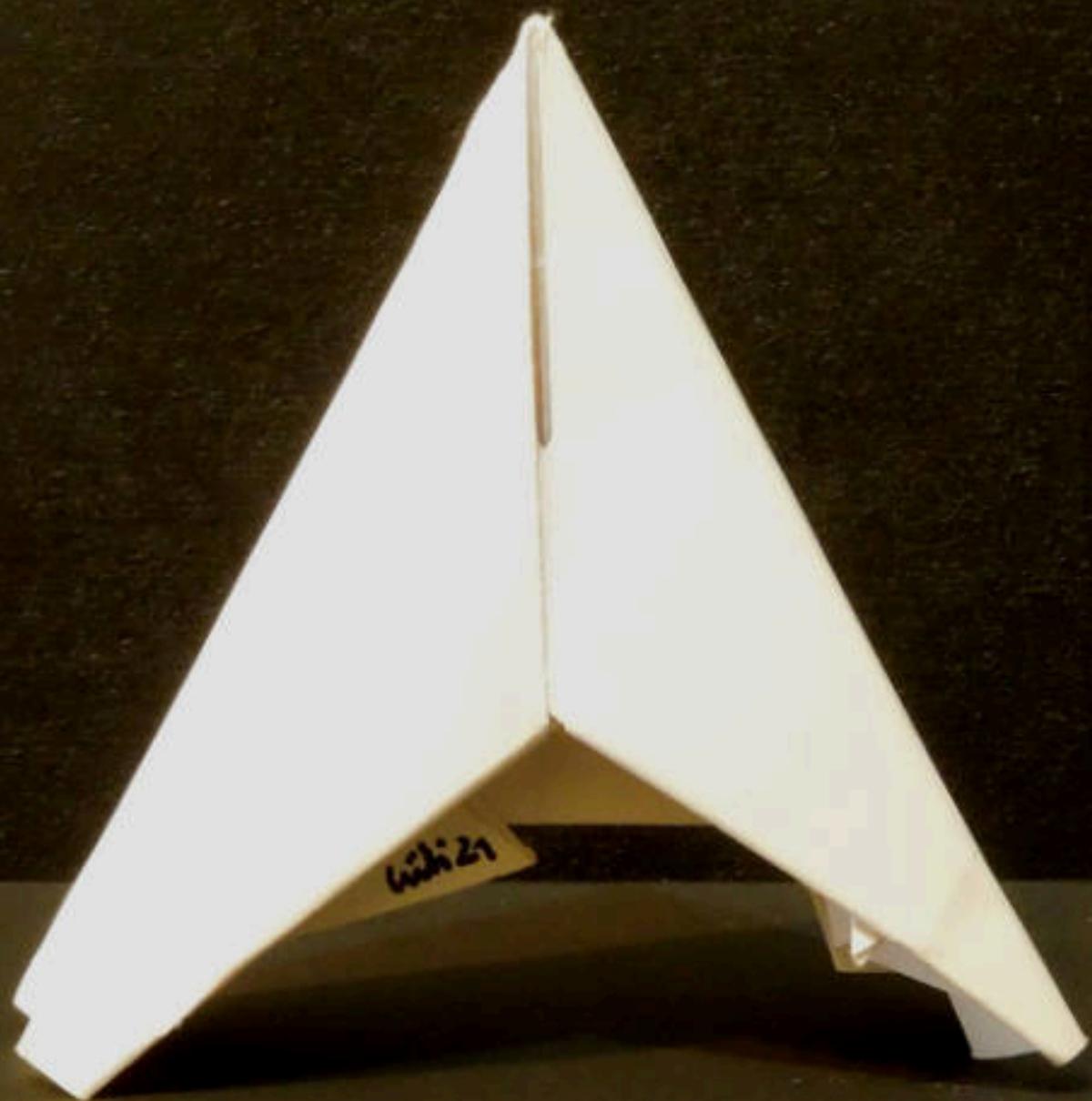
**"KONTROVERSER SCHLÜSSEL"**  
(**"CONTROVERSIAL KEY"**)





30. 08. 2021

**"EINS"**  
("ONE")





06. 09. 2021

**”ARCHIVIERTE INHALTE“**  
(”ARCHIVED CONTENTS“)

Kochbuch

Abenteurer Berg

\*\*\*\*\*  
VI  
Lai  
ur  
nler  
\*\*\*\*\*

CATHERINE  
GARNET  
Alles andere  
ist Torheit  
Wo du  
hängelst

WORT  
UND  
LITTE  
DES  
WORTES

Die Welt  
in Bild  
und Wort

DAS  
KIND  
DER  
PRÄRIE



20. 09. 2021  
"LABYRINTH"  
("LABYRINTH")





18. 10. 2021

**"DIE DELEGATION DES INTIMBEREICH BEIM EKHA"**  
(**"THE DELEGATION OF THE INTIMATE AREA AT THE EKHA"**)





25. 10. 2021  
"MAMA RUFT"  
("MAMA CALLS")





01. 11. 2021  
"KALEIDOSKOP B"  
("KALEIDOSCOPE B")





08. 11. 2021  
"KALEIDOSKOP A"  
("KALEIDOSCOPE A")





15. 11. 2021  
"DAS ORAKEL"  
("THE ORACLE")





03. 01. 2022

GABRIELA ABERASTURY: "KASSEL + KASSEL = BSAS"  
("KASSEL + KASSEL = BSAS")





24. 01. 2022

**"AZUL"**  
("AZUL")





07. 02. 2022

**"DIE ZUKUNFT IST WIE EIN WASCHLAPPEN"**  
("THE FUTURE IS LIKE A WASHCLOTH")





14. 02. 2022

**"TAUCHFAHRT 17/2"**  
(**"DIVING TRIP 17/2"**)





14. 03. 2022  
"WOUNDED ART"  
("WOUNDED ART")





28. 03. 2022

**"TISCHLEIN DECK DICH"**  
(**"LITTLE TABLE, DECK YOURSELF"**)





04. 04. 2022  
"DER FROSKÖNIG"  
("THE FROG KING")





11. 04. 2022  
"DIE ODALISKE"  
("THE ODALISK")





02. 05. 2022  
"VERGESSEN"  
("FORGOTTEN")





09. 05. 2022

**"EINE UNENDLICHE GESCHICHTE"**  
(**"A NEVER-ENDING STORY"**)





16. 05. 2022

**"ECCE HOMO – DAS SPIEL"**  
("ECCE HOMO – THE GAME")





23. 05. 2022  
"CHERIE PFUI"  
(CHERIE POW")





06. 06. 2022

**"GRAN PAS DE DEUX"**  
(**"GRAN PAS DE DEUX"**)





13. 06. 2022

**"AUCH DAS OPFER WILL NUR LEBEN"**  
(**"THE VICTIM ALSO JUST WANTS TO LIVE"**)





20. 06. 2022  
"DAS SEEPFERD"  
("THE SEAHORSE")





11. 07. 2022

**"TRAUM"**  
("DREAM")





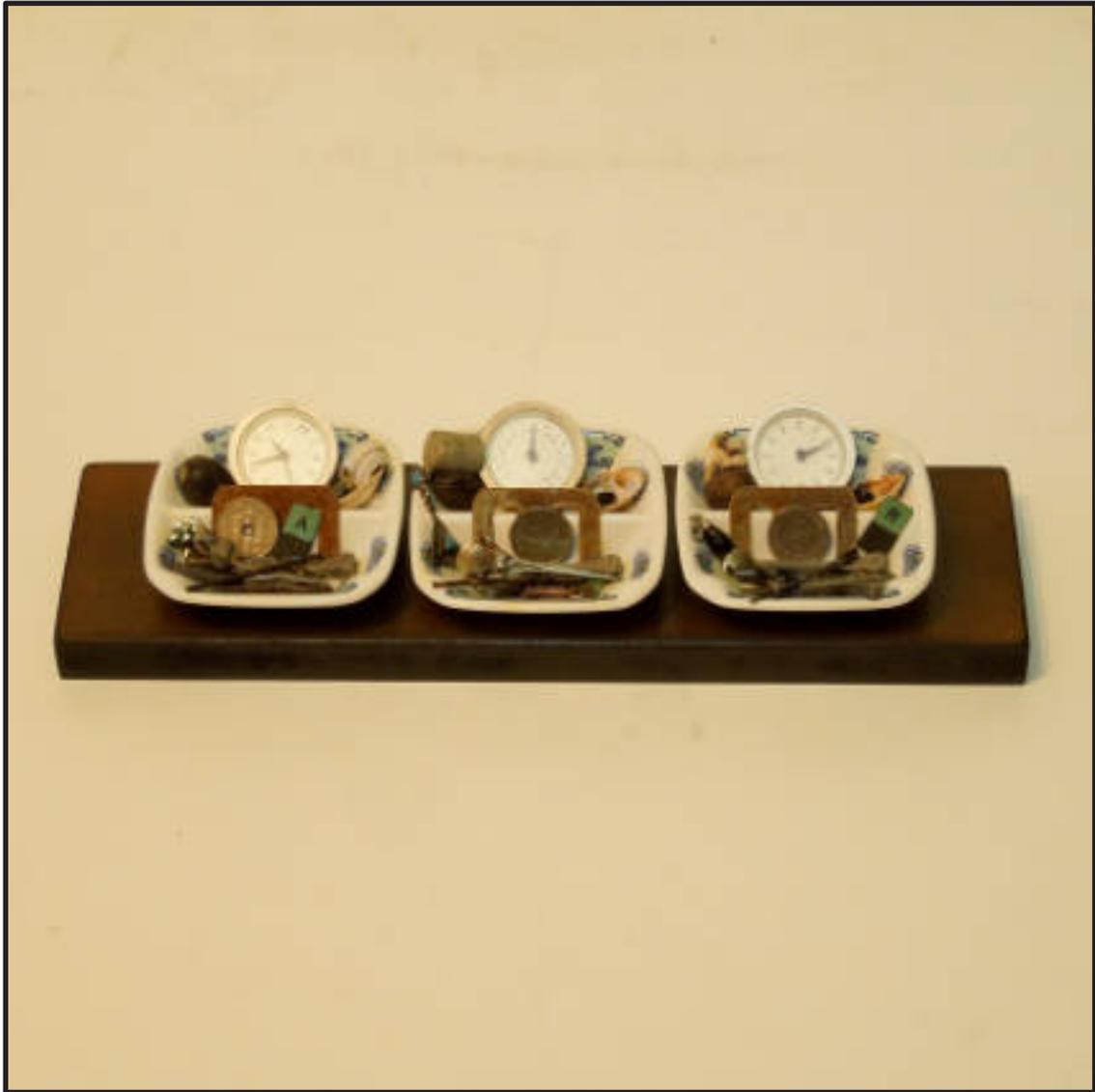
18. 07. 2022  
"LUX PERPETUA"  
("LUX PERPETUA")





29. 08. 2022  
**"GUT UND BÖSE"**  
("GOOD AND EVIL")





05. 09. 2022

**"OHNE SINN UND VERSTAND"**  
(**"WITHOUT SENSE AND MIND"**)





12. 09. 2022  
"DIE HOFFNUNG"  
("THE HOPE")





26. 09. 2022

**"SEIFENOPER – ODE AN DIE SAUBERKEIT"**  
("SOAP OPERA – ODE TO CLEANLINESS")





03. 10. 2022

**"FAKE"**  
("FAKE")

124





10. 10. 2022

**"POLITISCHE ABZEICHEN"**  
("POLITICAL BADGES")

Politische



Abzeichen

50 CIGARETTEN OVA



17. 10. 2022  
"KOOPERATIVE"  
("COOPERATIVE")





31. 10. 2022  
**"IN MEMORIAM"**  
(**"IN MEMORY"**)





26. 12. 2022  
"DAS ERGEBNIS"  
("THE RESULT")





27. 02. 2023  
"KREUZIGUNG III"  
("CRUCIFIXION III")





29. 05. 2023  
"LOS INICIADORES"  
("THE INITIATORS")





12. 06. 2023

**"EINS II"**  
("ONE II")

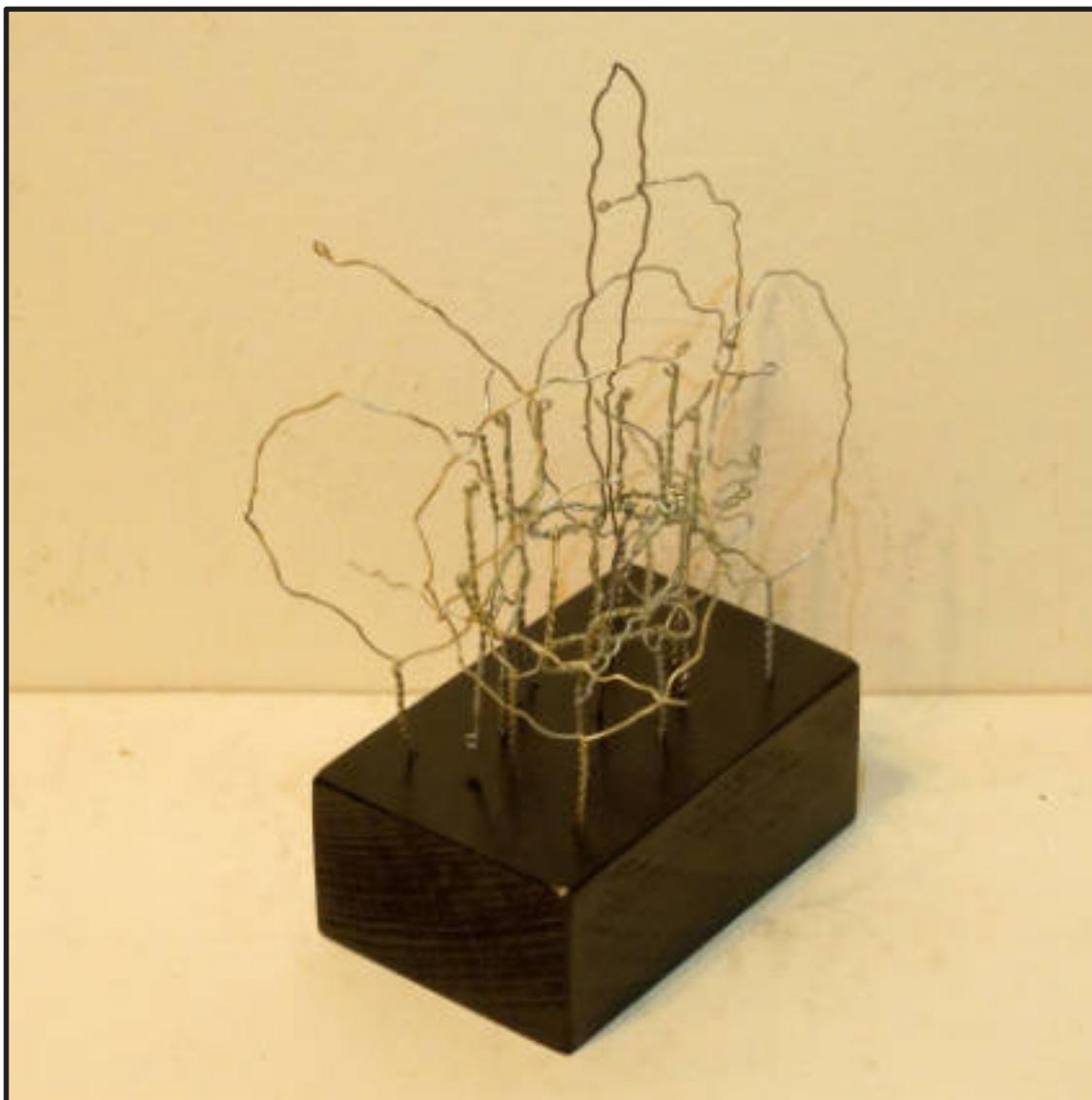




19. 06. 2023

**"SCHULD UND SÜHNE"**  
("GUILT AND ATONEMENT")

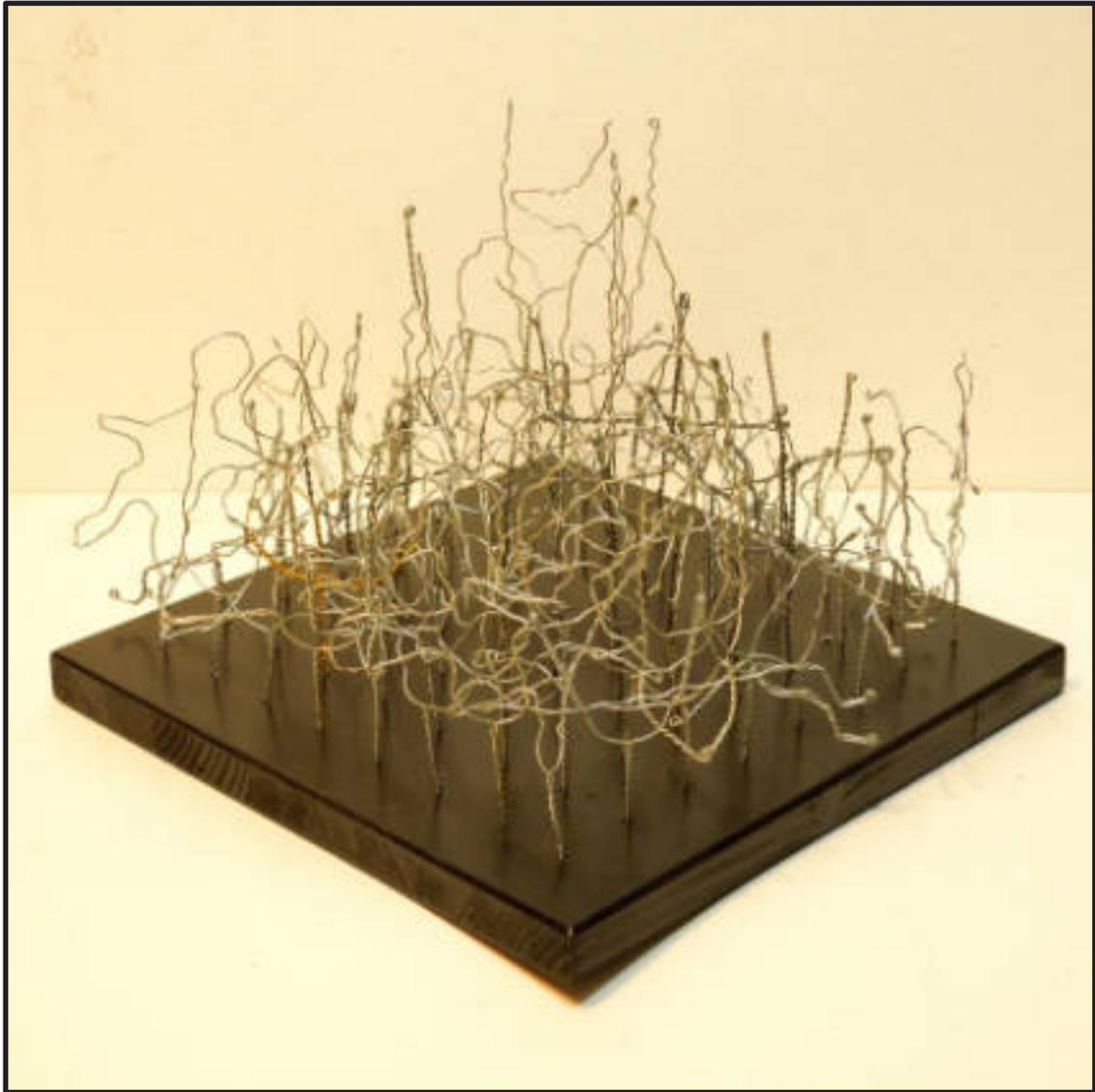




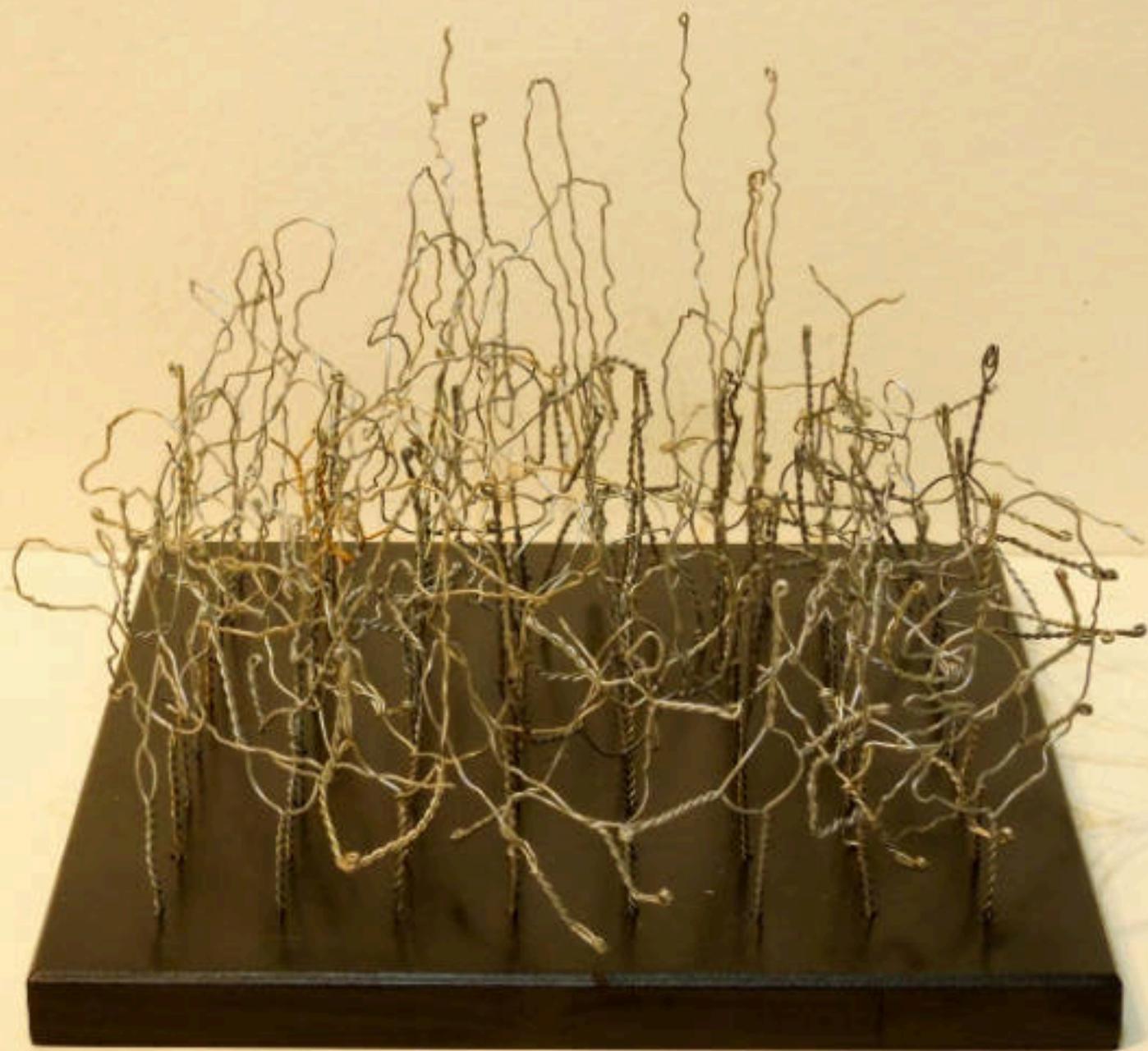
26. 06. 2023

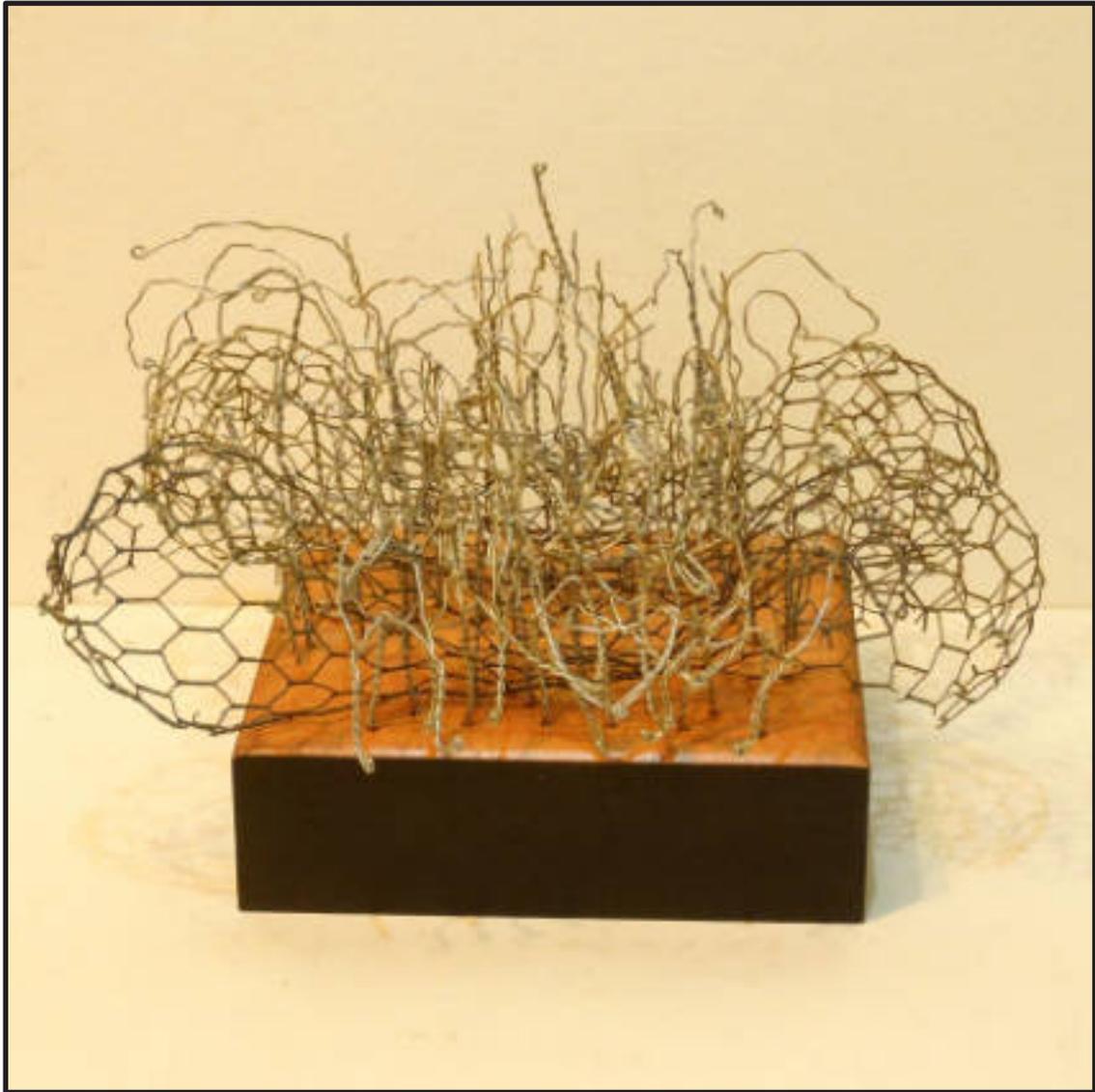
**"ZUR ERINNERUNG"**  
("TO REMEMBER")





03. 07. 2023  
"WALD II"  
("FOREST II")





10. 07. 2023

**"ES WIRD PASSIEREN"**

("IT WILL HAPPEN")





24. 07. 2023

**"AGRAFFENBLÜTEN IN ÖL"**  
("AGRAFFE FLOWERS IN OIL")



2023  
MAGRAPHENBLÜTEN  
IN OLIVENÖL -  
MIT SCHWABENKUH 23  
PFEPPER



07. 08. 2023

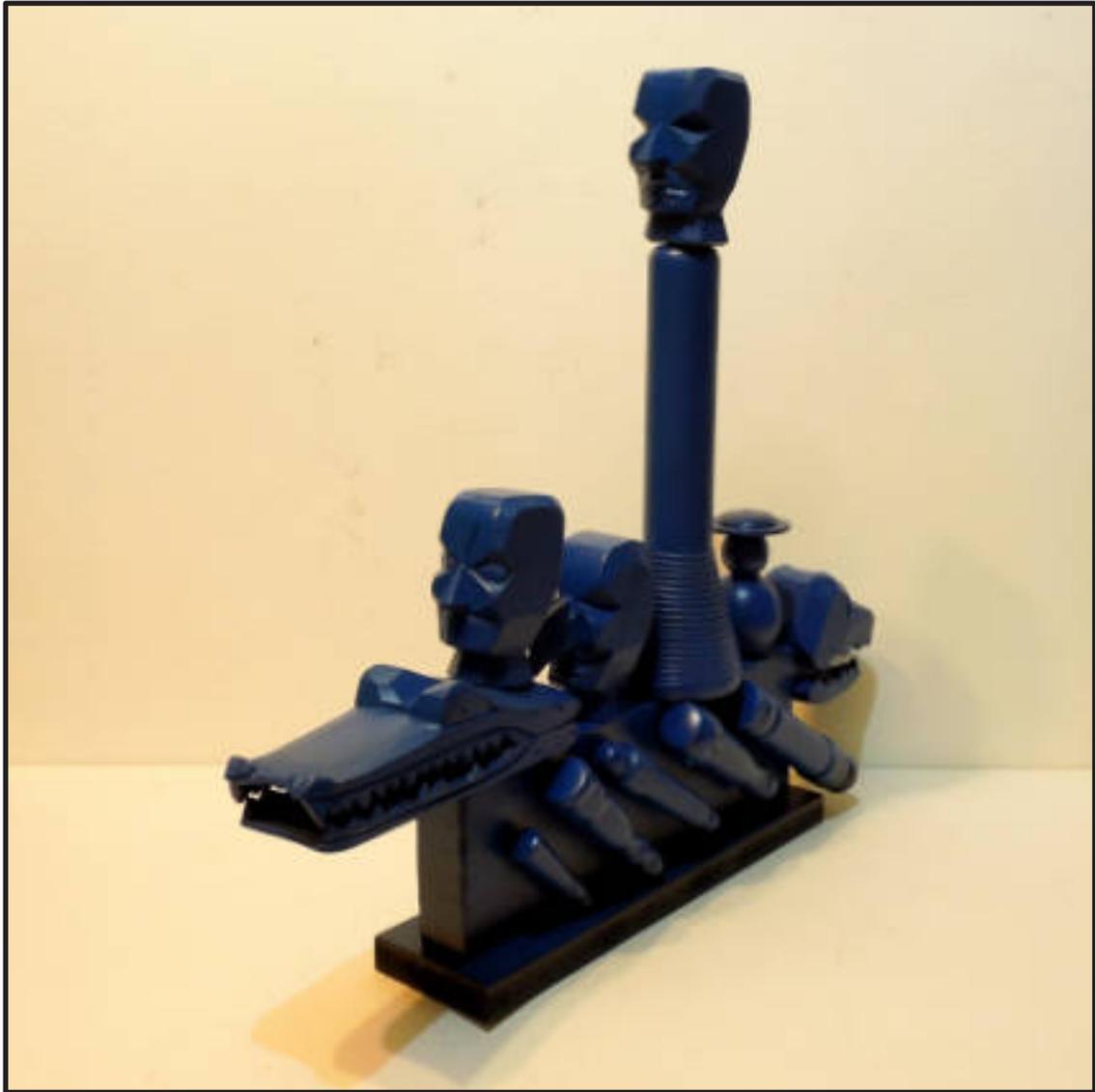
**"COMMUNICATION CENTER II"**  
(**"COMMUNICATION CENTER II"**)





14. 08. 2023  
"VOLLMOND"  
("FULL MOON")

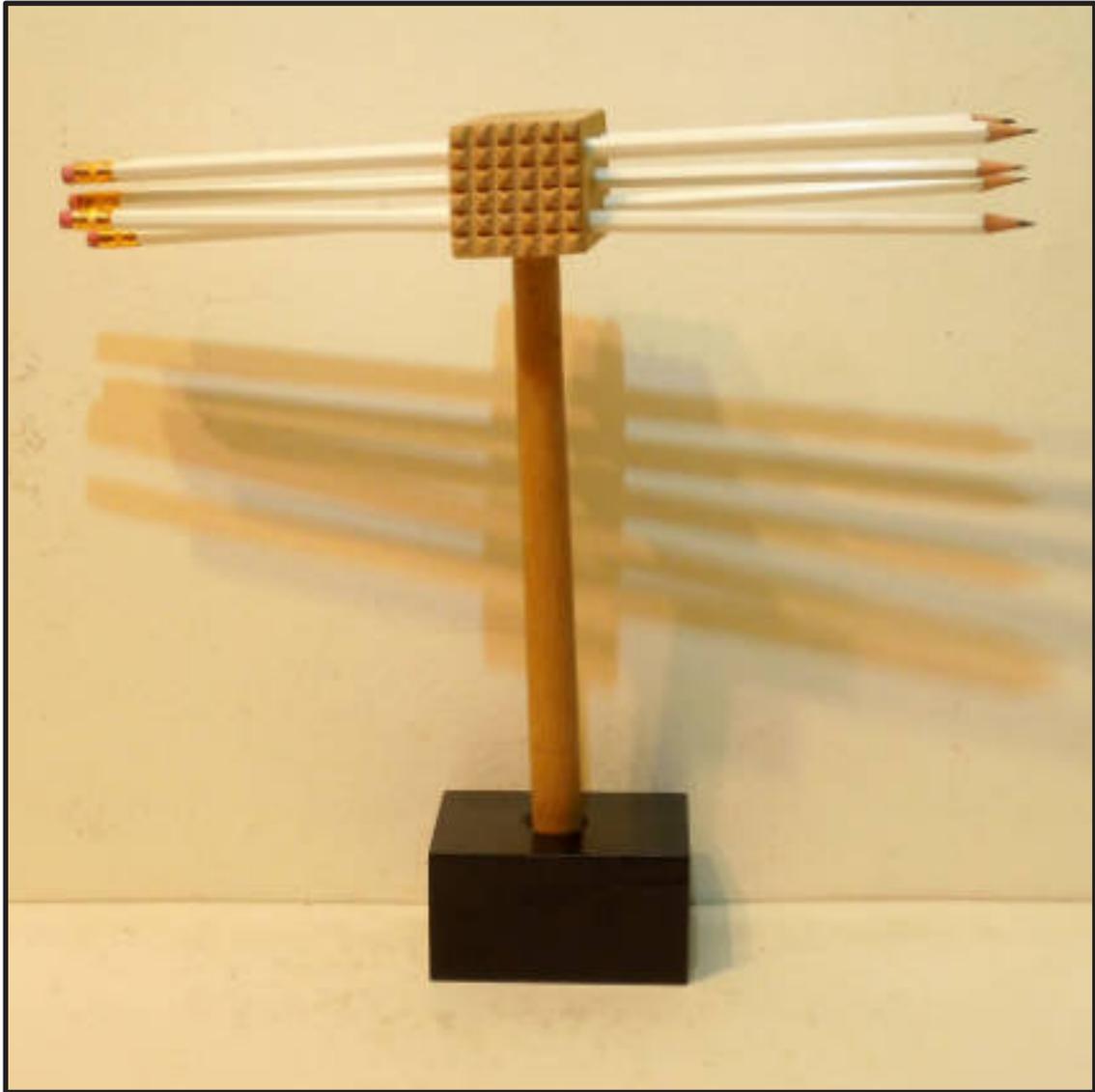




28. 08. 2023

**"SCHIFF III"**  
("SHIP III")





04. 09. 2023  
"LIBELLE"  
("DRAGON-FLY")





11. 09. 2023

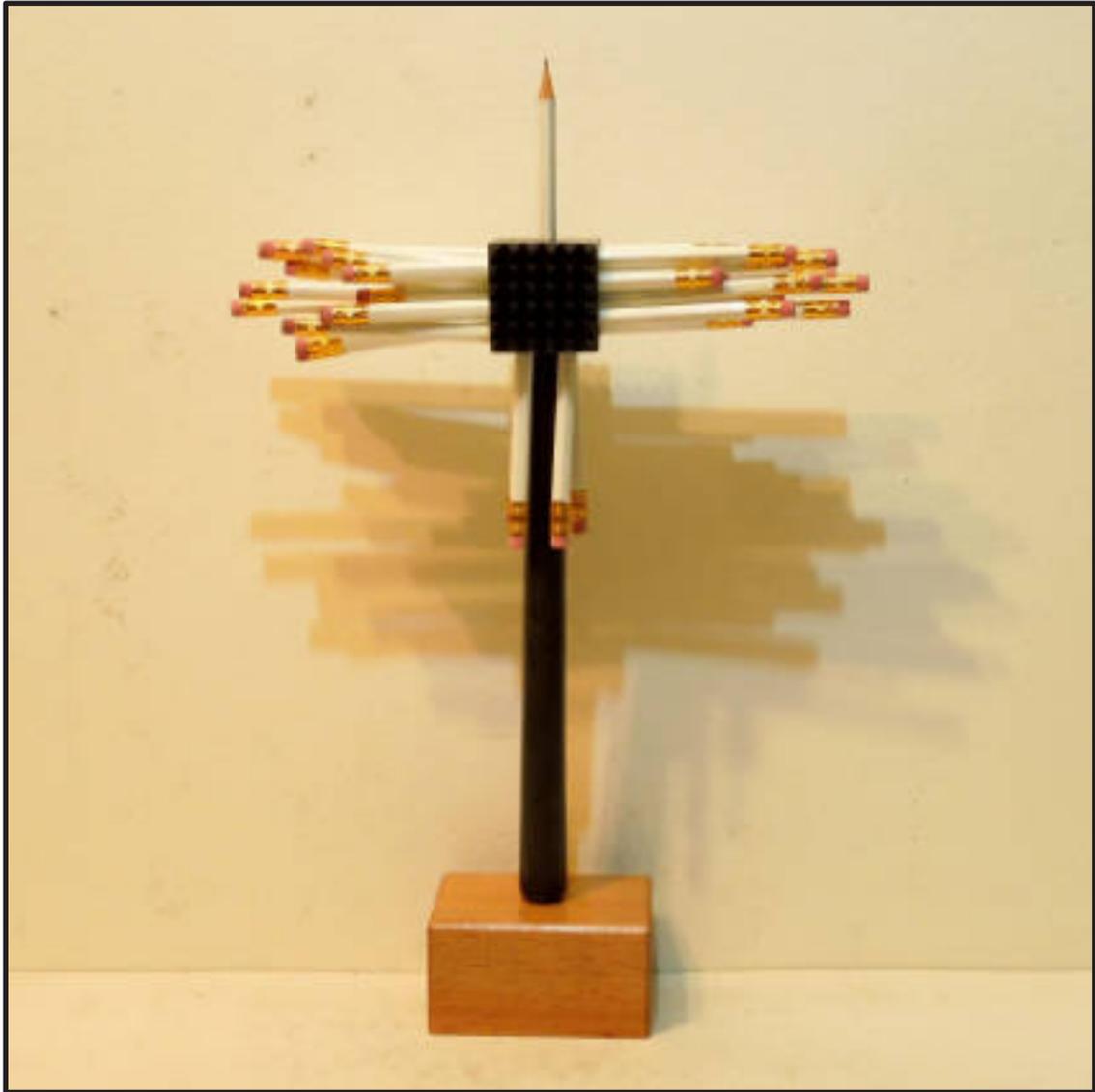
**"TRÄUME DES SPHINX"**  
(**"DREAMS OF THE SPHINX"**)





18. 09. 2023  
"DER EINGANG"  
("THE ENTRANCE")





25. 09. 2023

**"REQUIEM"**  
("REQUIEM")



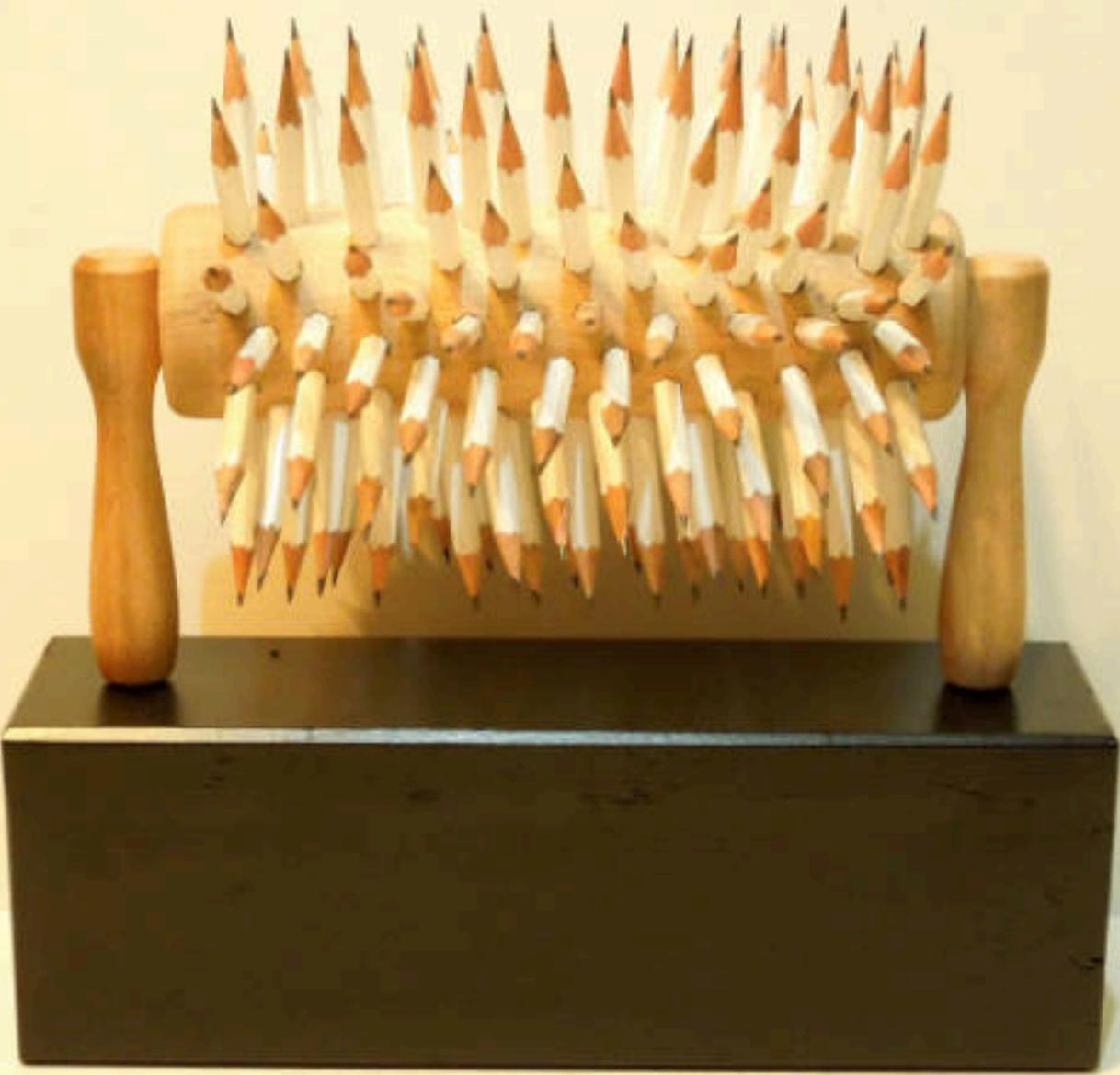


02. 10. 2023  
"VERBINDUNG"  
("CONNECTION")





09. 10. 2023  
"A CAPPELLA"  
("A CAPPELLA")





16. 10. 2023

**"DER SCHRIFTSTELLER"**

("THE WRITER")





23. 10. 2023

**"SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT"**  
(**"KEYS TO THE LOST CITY"**)





06. 11. 2023

**"GEFANGEN IM SELBST"**  
("CAUGHT IN YOURSELF")





13. 11. 2023  
"SPIEGELUNGEN"  
("REFLECTIONS")





20. 11. 2023  
"DEFLORATION"  
("DEFLORATION")





27. 11. 2023  
"SPACE TRAVELER"  
("SPACE TRAVELER")





04. 12. 2023

**"VIRGIN"**  
("VIRGIN")





11. 12. 2023

**"A UND O"**  
("A AND O")





18. 12. 2023  
"PERSIFLAGE"  
("PERSIFLAGE")





01. 01. 2024  
"MAHNUNG"  
("ADMONITION")





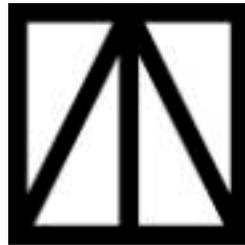
08. 01. 2024

**"BRUNNEN DER TRÄUME"**  
("FOUNTAIN OF THE DREAMS")





Seit dem HERRENABEND-Montag, am 14. März 2021, verfasst Wolfgang Luh hin und wieder kleine Geschichten zu seinen Arbeiten, gibt Informationen und Hintergründe preis oder schreibt Assoziationen dazu auf, sogenannte "Texte zur Kunst". Seit diesem Montag übersetzte ich, als der Chronist des EKHA, diese Texte ins Englische und Spanische und füge sie meinen HERRENABEND-Emails sowie auch meinen zeitgleichen Facebook-Veröffentlichungen bei. Die Texte sind inhaltlich nicht überarbeitet. Ich habe sie - für diese Publikation - in den Archiven des EKHA, im MUSEUM LUH, wiedergefunden und gebe sie hier nun originalgetreu wieder! Aber ich habe - das muss ich zugeben - selbst die eine oder andere Geschichte verfasst, doch das werden Sie schon erkennen, da bin ich mir sicher!  
Bitte vergleichen Sie dazu die jeweiligen Daten mit den Montags-Daten im Bildteil!



Since the GENTLEMEN'S EVENING-Monday, March 14, 2021, Wolfgang Luh has been writing little stories about his works from time to time, providing information and background information or writing down associations, so-called "texts on art". - Since this Monday, I, as the chronicler of the EKHA, have been translating these texts into English and Spanish and adding them to my GENTLEMEN'S EVENING emails as well as my Facebook at the same time. The content of posts these texts have not been revised. I have found them - for this publication - in the archives of the EKHA, in the MUSEUM LUH, and I am now reproducing them here in their original form! But I have - admittedly - written one or two stories myself, but I'm sure you will recognize that by yourself! Please compare the respective dates with the Monday dates in the picture section!

21. 06. 2021

Bitte vergleichen Sie mit Seite 58

Titel des Kunstwerks:

**”MEDITATION ÜBER DEN ELFENBEINTURM“**

Der Elfenbeinturm ist die Metapher eines geistigen Ortes der Abgeschlossenheit und Unberührtheit von der Welt, in dem sich vor allem Literaten und Wissenschaftler aufhalten, gilt in der christlichen Tradition als Symbol edler Reinheit.

Forschung und Produktion von Kunst im Elfenbeinturm kennzeichnet einen Intellektuellen, der einzig für seine Aufgabe lebt und sich nicht um die gesellschaftlichen Folgen seiner Tätigkeit kümmert, sondern nur nach wissenschaftlicher und künstlerischer Wahrheit sucht.

Bei dieser Arbeit ist besonders hervorzuheben, dass sie ein sogenanntes „Ready Made“ ist! Sie aber, in ihrem Vorleben, kein industriell gefertigter Gegenstand war, sondern ein signiertes Kunstwerk ohne Namen.

Es verbrachte die letzten 16 Jahre irgendwo im Galerie-Raum des MUSEUM LUH! Jetzt wurde es wiederentdeckt, vom Zeitstaub befreit und erhielt einen Titel und danach eine Vervollständigung der Jahreszahl (auf der Unterseite des Objektes).

Jetzt ist diese Arbeit ein ”Kunststück des Herrenabends“, das Ready Made ”MEDITATION ÜBER DEN ELFENBEINTURM“.

12. 07. 2021

Bitte vergleichen Sie mit Seite 60

Titel des Kunstwerks:

**”MACHT“**

Ein Buch gefüllt mit Wissen, das andere gefüllt mit Geld. Verschluss und miteinander verbunden mit dem Symbol für Unfreiheit und Unterdrückung. In der Farbe der Reinheit und Unschuld.

Das dickere Buch ist ein Lexikon des Wissens aus Buenos Aires und ist auf jeder seiner sechs Außenseiten mit einem Buchstaben besprüht. Alle Buchstaben zusammen ergeben das Wort „WISDOM“.

21. 06. 2021

Please compare with page 58

Title of the art piece:

**"MEDITATION ÜBER DEN ELFENBEINTURM"** ("MEDITATION ABOUT THE IVORY TOWER")

The ivory tower is the metaphor of an intellectual place of isolation and untouched by the world, where mainly literati and scientists reside, is considered as a symbol of noble purity in the Christian tradition.

Research and production of art in the ivory tower characterises an intellectual who lives solely for his task and does not care about the social consequences of his activity, but seeks only scientific and artistic truth.

This work is a so-called "ready made"! In its previous life it was not an industrially manufactured object, but a signed work of art without a name.

It spent the last 16 years somewhere in the gallery-room of the MUSEUM LUH! Now it has been rediscovered, freed from dust of time and given a title and then a completion of the year (at the bottom of the object).

Now this work is a "Art piece of the GENTLEMEN'S EVENING", the Ready Made "MEDITATION ABOUT THE IVORY TOWER".

12. 07. 2021

Please compare with page 60

Title of the art piece:

**"MACHT"** ("POWER")

One book filled with knowledge, the other filled with money. Closed and connected to each other with the symbol of bondage and oppression. In the color of purity and innocence.

The thicker book is an encyclopedia of knowledge from Buenos Aires and is sprayed with a letter on each of its six outer sides. All the letters combined make up the word "WISDOM."

The contents of the smaller book, which comes from Germany, revolves, as its title says, around the theme of money as well as the development of money, and is filled with banknotes collected by me from all over the world, and has, at its front and back, each a handprint.

Der Inhalt des kleineren Buches, das aus Deutschland stammt, dreht sich, wie sein Titel sagt, um das Thema Geld sowie um die Entwicklung des Geldes, und ist mit von mir gesammelten Geldscheinen aus aller Welt angefüllt und hat vorne und hinten jeweils einen Handabdruck.

30. 08. 2021

Bitte vergleichen Sie mit Seite 66

Titel des Kunstwerks:

**”EINS“**

Ursprünglich war ”EINS” ein DIN A4-Bogen Papier (im Format von 21 x 29,7 cm), der nur durch vielfaches Falten und Falzen zu diesem Objekt geworden ist. Ohne Klebstoff und Schere. Es wurden dazu immer nur die einen Ecken auf die gegenüberliegenden anderen Ecken gelegt und gefaltet.

Zwischen dem 7. und dem 15. August 2021 habe ich folgende Stellungnahme dazu formuliert:

”Während ich, an meinem Arbeitstisch sitzend, Papierabfälle entsorgen wollte, die auf dem Tisch herumlagen, kam ich so ins Denken. Dabei zerriss oder faltete ich die Zettel, um sie danach in den Karton für das Altpapier zu werfen.

Scheinbar hatte ich gerade dieses Blatt Papier in den Händen, als das Denken begann. Denn es entstand in diesem völlig gedankenabwesenden Moment. Aus meinen Gedanken herausgerissen wurde ich erst, als ich das Objekt wahrnahm, das dann plötzlich vor mir lag.

So aus dem Nichts ist es entstanden, aus einem Akt der reinen, unbewussten und unkontrollierten Kreativität. Danach erst setzte meine Phantasie ein und entschied, das Objekt nicht dem Abfall zu übereignen!

Auf Grund all meiner menschlichen und künstlerischen Erfahrungen, und all der unendlich vielen Bilder, die ich gesehen und in mir abgespeichert habe, reagierte meine Phantasie sofort und gab dem Objekt einen Sinn, eine Bedeutung, einen Namen, einen Inhalt und - einen Wert.

Die Phantasie braucht Vorbilder und Erinnerungen, um aktiv zu werden, assoziieren, zuordnen und bewerten zu können. Die Kreativität braucht das alles nicht, sie ist Teil unseres Menschseins und unserer Menschwerdung!

30. 08. 2021

Please compare with page 66

Title of the art piece:

**"EINS"** ("ONE")

Originally "ONE" was a DIN A4 sheet of paper (in the format of 21 x 29.7 cm), which only through multiple folding and pleating has become this object. Without glue and scissors. Only one of the corners was always placed on the opposite other corners and folded.

Between August 7 and August 15, 2021, I had formulated the following statement in regard to the object:

"While I was sitting at my desk, wanting to dispose of some paper waste that was lying around on the table top, I got lost in my thoughts. Unconsciously tarring or folding those pieces of paper in order to throw them away into the bin.

Seemingly, I had just this sheet of paper in my hands when the thinking began. It came into being in this completely absent-minded moment. I only snapped out of my thoughts when I noticed the object, which all of the suddenly lay before me.

Emerging out of nothing, in an act of pure, unconscious and uncontrolled creativity. Only in the moment of discovery, my imagination ignited and I decided not to assign the object to the garbage!

Based on all my human and artistic experiences, and all the infinite images that I have seen and stored in me, my imagination immediately reacted and gave the object a meaning, a name, a content and - a value.

The imagination needs role models and memories to be activated, to associate with it, to assign meaning to it and to be able to evaluate it. Creativity does not need all that. It is part of our existence and the process of becoming human!

And now to the question of whether this product of creation is art or not! I say yes!

Why? I am human and creator of this object. I have studied art - and actually still continue to practice art!

My entire past life I have been involved with art and the creation of art. I am a human being and artist!

Und jetzt zu der Frage, ob dieses Kreativitäts-Produkt Kunst ist oder nicht! Ich sage ja! Warum? Ich bin Mensch und Erschaffer dieses Objekts. Ich habe Kunst studiert - und tue es eigentlich immer noch! Mein gesamtes, vergangenes Leben habe ich mich mit Kunst beschäftigt und Kunst geschaffen. Ich bin Mensch und Künstler!

Wenn ich, als Künstler, dies, mit meinen Händen und meiner unkontrollierten Kreativität herstellt habe, muss es doch ein Kunstobjekt sein?

- Und außerdem natürlich auch ein Beweis meiner menschlichen Kreativität!

Ich habe das Objekt signiert und ihm den Titel EINS gegeben! Und ich bin stolz, erlebt haben zu dürfen, wie es entstand!

Und wenn es, wie ich sage, ein Kunstwerk ist (zumindest für mich), dann hat es somit auch das Recht, ein KUNSTSTÜCK DES HERRENABENDS sein zu können, was es deshalb hiermit ist!

So, und jetzt kommt Ihre Phantasie ins Spiel, lieber Freund, wenn Sie die Fotos zu EINS sehen! Entweder sie sehen, erkennen und wertschätzen EINS. Oder EINS ist für Sie nur ein gefaltetes Blatt Papier! Das bleibt Ihnen überlassen!

Wie Sie sich auch entscheiden werden, ich bin der Erschaffer von EINS und ich sage, EINS ist ein Kunstwerk!"

25. 10. 2021

Titel des Kunstwerks:

**"MAMA RUFT"**

Bitte vergleichen Sie mit Seite 74

Mama ruft!  
Essen ist fertig!  
Kommst Du bitte!  
Was gibt's?  
Suppe!  
Kann ich mal gucken?  
Finger weg!  
Erst wenn alle am Tisch sitzen!

And if I, as an artist, have produced this with my hands and my uncontrolled creativity, it must be an art object? - And also therefore is it proof of my human creativity!

I signed the object and gave it the title ONE! And I am proud to have experienced the process of creation!

And if it is, as I say, a work of art (at least for me), then it has therefore also the right to be a piece of art for the GENTLEMEN'S EVENING - what it is therefore herewith!

And now your imagination comes into play, dear friend, when you see the images of ONE!

Either you see, recognize and appreciate ONE. Or ONE is for you only a folded sheet of paper!

That is up to you!

Whatever you decide, I am the creator of ONE and I say ONE is a work of art!"

25. 10. 2021

Please compare with page 74

Title of the art piece:

**"MAMA RUFT"** ("MAMA CALLS")

Mama calls!

Food is ready!

Come on, please!

What is it?

Soup!

Can I have a look?

Fingers off!

Not until everyone is seated at the table!

15. 11. 2021

Please compare with page 80

Title of the art piece:

**"DAS ORAKEL"** ("THE ORAKEL")

Three individual, hand-carved objects made of wood (so-called "folk art"), which I acquired at a

15. 11. 2021

Bitte vergleichen Sie mit Seite 80

Titel des Kunstwerks:

**”DAS ORAKEL“**

Drei einzelne, handgeschnitzte Objekte aus Holz (sogenannte ”Volkskunst“), die ich auf einem Kasseler Flohmarkt erworben habe. - Ich habe sie einander zugeordnet und zu Einem gemacht. Jetzt hat die Figurengruppe dem Titel ”DAS ORAKEL“.

Besonders beachtenswert ist, dass die beiden Männer einer bayrischen (Volks-) Sportart nachgehen, dem sogenannten ”Fingerhakeln“. Beim ”Fingerhakeln“ sitzen sich zwei Kontrahenten gegenüber und versuchen, den Gegner am Finger zu sich herüberzuziehen. Dabei haken die Gegner die Mittelfinger in einen Lederriemen ein.

Hinweisen möchte ich darauf, dass der Flohmarkt-Verkäufer, in einem sächsischen Dialekt, erzählte, die Figuren würden von seinem, schon vor langer Zeit verstorbenen Großvater stammen, der professioneller Holzschnitzer gewesen war und in Bayern gelebt und gearbeitet hätte.

Der Flohmarkt-Verkäufer erzählte mir weiterhin, dass er die Figuren im Wohnzimmerschrank seines Großvaters entdeckt hätte, aber nichts damit anzufangen wüsste. Deshalb würde er sie auf dem Flohmarkt verkaufen wollen. Und er wolle - für das Geld, dass ich ihm für die Figuren gab - einen Kranz für das Grab seines Großvaters kaufen und ihn von mir grüßen!

03. 01. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 82

Titel des Kunstwerks:

**”KS + KS = BSAS“**

”KS + KS = BSAS“ ist von Gabriela Aberastury, Buenos Aires, Argentinien, für den ERSTEN KASSELER HERRENABEND (EKHA), geschaffen und ihm gewidmet.

Die Vorgeschichte zur Entstehung von ”KS + KS = BSAS“ begann vor über einem Jahr, im September 2020. Damals bat ich, als der Chronist des EKHA, die Ringträgerin desselben und international arbeitende Künstlerin Gabriela Aberastury um ein kleines Kunststück für den EKHA, um ihre geistige Verbundenheit mit ihm, auch in Zeiten einer räumlichen Trennung zu bestätigen und so zu bestärken.

flea market in Kassel. - I have assigned them to each other and made them one. Now the group of figures has the title "THE ORAKEL".

Particularly noteworthy is that the two men pursue a Bavarian (folk) sport, the so-called "Fingerhakeln". In "Fingerhakeln" two opponents sit opposite each other and try to pull the opponent over to them by the finger. The opponents hook their middle fingers into a leather strap.

I would like to point out that the flea market seller with his Saxon dialect said that the figures came from his grandfather, who had died a long time ago. He has been a professional wood carver and had lived and worked in Bavaria.

The flea market seller continued to tell me that he had discovered the figurines in his grandfather's living room cupboard, but didn't know what to do with them. Therefore he would want to sell them at the flea market. And he wanted to buy - for the money that I gave him for the figures - a wreath for his grandfather's grave and greet him from me!

03. 01. 2022

Please compare with page 82

Title of the art piece:

**"KS + KS = BSAS"** ("KS + KS = BSAS")

"KS + KS = BSAS" is created by Gabriela Aberastury, Buenos Aires, Argentina, for the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING (EKHA) and dedicated to it.

The prehistory of the creation of "KS + KS = BSAS" began over a year ago in September 2020, when I, the chronicler of the EKHA, asked the ring bearer of the same and internationally working artist Gabriela Aberastury for a small piece of art for the EKHA to confirm and thus strengthen her spiritual bond with it, even in times of physical separation.

My wish was that Gabriela Aberastury, in Buenos Aires, should create a small work and dedicate it to the EKHA, to then photograph it, create a PDF file of it and then send it to the EKHA by email, while the original should remain with her.

I promised her that I would print out the PDF file and present the same size copy of this work of art to the gentlemen present during the following FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and then include it in the virtual catalog of the EKHA as one of its presented pieces of art.

Mein Wunsch war es, dass Gabriela Aberastury, in Buenos Aires, ein kleines Werk schaffen und dem EKHA widmen sollte, um dieses danach zu fotografieren, eine PDF-Datei davon zu erstellen und diese dann, per Email, an den EKHA zu schicken, während das Original bei ihr verbleiben sollte.

Ich versprach ihr dafür, die PDF-Datei auszudrucken und die gleich große Kopie dieses Kunstwerks während dem darauffolgenden ERSTEN KASSELER HERRENABEND den anwesenden Herren zu präsentieren und danach in den virtuellen Katalog des EKHA aufzunehmen, als ein Kunststück desselben.

Gabriela Aberastury versprach, darüber nachzudenken und schickte tatsächlich am 26. Oktober 2020 eine PDF-Datei an den EKHA, mit der Kopie ihres Kunstwerkes "KASSEL-ERINNERUNGEN". Und ich präsentierte ihr Kunststück am 2. November 2020 anlässlich des HERRENABENDS.

Vor der Abreise des Direktors des MUSEUM LUH und mir, am 18. November 2021 nach Buenos Aires, erinnerte ich mich an "KASSEL-ERINNERUNGEN", dessen präsentierte Kopie mittlerweile schon seit fast einem Jahr in den Archiven des EKHA eingelagert war.

Ich nahm sie heraus und verwahrte sie in meinen Koffern. Meine Idee war, diese Kopie von "KASSEL-ERINNERUNGEN" in Buenos Aires Gabriela Aberastury vorzulegen und sie zu bitten, sie nachträglich für den ERSTEN KASSELER HERRENABEND zu signieren.

Kurz vor unserer Rückreise nach Kassel erinnerte sich mich wieder an die Kopie und sprach Gabriela Aberastury darauf hin nochmals an, weil sie mir ja versprochen hatte, diese zu signieren.

Als Antwort auf meine Nachfrage überreichte sie mir "KS + KS = BSAS", mit der Begründung, dass sie es zu langweilig gefunden hätte, eine Kopie zu signieren! So hätte sie lieber eine neue Arbeit für den ERSTEN KASSELER HERRENABEND daraus gemacht.

24. 01. 2022

Titel des Kunstwerks:

**"AZUL"**

Bitte vergleichen Sie mit Seite 84

Bei diesem Objekt handelt es sich um eine Dachschindel. Gefunden wurde sie vom Direktor des

Gabriela Aberastury promised to think about it and actually sent a PDF file to the EKHA on October 26, 2020, with a copy of her artwork "KASSEL-ERINNERUNGEN". And I presented her artwork on November 2, 2020, on the occasion of the GENTLEMEN'S EVENING.

Before the director of the MUSEUM LUH and I left for Buenos Aires on November 18, 2021, I remembered "KASSEL-ERINNERUNGEN", a copy of which had been stored in the EKHA archives for almost a year.

I took it out and kept it in one of my suitcases. My idea was to present this copy of "KASSEL-ERINNERUNGEN" to Gabriela Aberastury in Buenos Aires and ask her to sign it afterwards for the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

Shortly before our return journey to Kassel, I remembered the copy and approached Gabriela Aberastury again because she had promised to sign it for me.

In response to my inquiry, she presented me with "KS + KS = BSAS", explaining that she had found it too boring to sign a copy! She would have preferred to make a new work for the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING.

24. 01. 2022

Please compare with page 84

Title of the art piece:

**"AZUL"** ("AZUL")

This object is a roof shingle. It was found by the director of the MUSEUM LUH and myself at the cemetery of the city of Azul, province of Buenos Aires, Argentina.

We visited the cemetery during our stay in Azul, together with Gabriela Aberastury and Silvio Oliva Drys from Azul, friend of the three, gallery owner and museum director of the PUNTO AZUL MUSEO, in the neighboring Sierras Bayas.

We found the metal shingle in a narrow corridor between many slowly decaying houses of the dead. It was lying there on a large pile of broken window glass fragments made of reddish-brown pressed glass.

MUSEUM LUH und mir, auf dem Friedhof der Stadt Azul, Provinz von Buenos Aires, Argentinien.

Wir besuchten dort den Friedhof, anlässlich unseres Aufenthalts in Azul, zusammen mit Gabriela Aberastury und Silvio Oliva Drys aus Azul, Freund der drei, Galerist und Museumsdirektor des PUNTO AZUL MUSEO im benachbarten Sierras Bayas.

Wir fanden die metallene Schindel in einem schmalen Gang zwischen vielen, langsam verfallenden Totenhäusern. Dort lag sie auf einem großen Haufen Fensterglas-Scherben aus rotbraunem Pressglas.

07. 02. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 86

Titel des Kunstwerks:

**”DIE ZUKUNFT IST WIE EIN WASCHLAPPEN“**

Die Zukunft ist wie der Waschlappen. Zwar können wir uns vorstellen, dass er gefüllt ist, doch was darin ist, wissen wir nicht. - Der Waschlappen stammt aus den Archiven des MUSEUM LUH! Und sein Inneres? Stellen Sie sich etwas vor! - So ist das mit der Zukunft!

14. 02. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 88

Titel des Kunstwerks:

**”TAUCHFAHRT 17/2“**

Wenn Sie ein erfahrener Tauchboot-Fahrer sind, wissen Sie, dass es lebensnotwendig ist, immer genug Proviant auf Ihrer Fahrt dabei zu haben. Denn sie können eigentlich nie mit Bestimmtheit sagen, wann Sie den nächsten sicheren Hafen anlaufen können.

Und um für die nächste Tauchfahrt vorbereitet und bereit zu sein, sollten Sie Ihren Proviant nach der letzten Fahrt immer kontrollieren, um dann sofort die Lager wieder aufzufüllen! Es gilt auch hier die Devise, nach einer Tauchfahrt ist immer vor einer Tauchfahrt!

Dabei sollte auch der Bestand scheinbar unbedeutender Utensilien, wie Toilettenpapier, Seife, Zahnpasta und Zahnbürsten, immer überprüft werden! Denn zum Beispiel - so weiß der erfahrene Tauchboot-Fahrer - das tägliche Zähneputzen ist ein Ritual, dass - gerade bei langen Fahrten - für Abwechslungen im eintönigen Alltag sorgt.

07. 02. 2022

Please compare with page 86

Title of the art piece:

**"DIE ZUKUNFT IST WIE EIN WASCHLAPPEN"** ("THE FUTURE IS LIKE A WATHCLOTH")

The future is like the washcloth. Although we can imagine that it is filled, but what's inside, we do not know. - The washcloth comes from the archives of the MUSEUM LUH! And its content? Imagine something! - That's how it is with the future!

14. 02. 2022

Please compare with page 88

Title of the art piece:

**"TAUCHFAHRT 17/2"** ("DIVING TRIP 17/2")

If you are an experienced dive boat driver, you will know that it is vital to always have enough provisions with you on your trip. After all, you can never say with certainty when you will reach the next safe harbor.

And in order to be prepared and ready for the next diving trip, you should always check your provisions after the last trip so that you can replenish them immediately! The following motto applies here: after a dive trip is always before a dive trip!

A stock of seemingly insignificant utensils such as toilet paper, soap, toothpaste and toothbrushes should also always be checked! For example - as the experienced dive boat driver knows - brushing your teeth every day is a ritual that provides variety in the monotonous daily routine, especially on long trips.

So, of course, preparations were also made for the DIVING TRIP 17/2. And when the voyage finally began, the storage facilities were filled right up to the roof of the boat. In retrospect, it should be noted that this was a good thing, because the DIVING TRIP 17/2 was to last two years, which nobody knew at the time of departure.

It should be remembered that any waste produced during a diving trip cannot be disposed of, but must be carried to the next port and disposed of there, as was also the case on DIVING TRIP 17/2!

He remembered while tidying up and cleaning the boat, the driver of DIVING TRIP 17/2 had found this object in a cabin that had been converted into a washroom, next to two tattered novels - one

So wurde natürlich auch die TAUCHFAHRT 17/2 vorbereitet. Und als die Fahrt dann endlich begann, waren die Lager bis unter das Dach des Bootes angefüllt. Nachträglich ist zu bemerken, dass dies gut war, denn die TAUCHFAHRT 17/2 sollte zwei Jahre dauern, was zum Zeitpunkt der Abreise noch niemand wusste.

Dabei zu erinnern ist, dass - während einer Tauchfahrt - anfallender Abfall nicht entsorgt werden kann, sondern bis zum nächsten Hafen mitgeführt und dort entsorgt werden muss, wie es auch bei der TAUCHFAHRT 17/2 geschah!

Während des Aufräumens und Reinigens des Bootes, fand der Fahrer von TAUCHFAHRT 17/2 in einer zum Waschraum umgebauten Kajüte, neben zwei zerfledderten Romanen - der eine war "Die Reise zum Mittelpunkt der Erde" von Jules Verne und der andere hatte den Titel "Corona - Fluch oder Krise" von P. M. Hoppendietz, so erinnerte er sich noch - und zwischen und unter einem Haufen leerer Flaschen und Kunststoff-Abfall, dieses Objekt.

Dabei handelt es sich um eine alte, metallene "Dulce de Leche"-Dose, mit aufgestempeltem Verfallsdatum auf der Unterseite vom 09.12.2004, in der 17 leere Zahnpasta-Tuben stecken sowie eine Kunststoff-Zahnbürste. Irgendwie erinnerte der Anblick des Objektes den Tauchboot-Fahrer sofort an einen kleinen Blumenstrauß. Alle Tuben hatten denselben Aufdruck "NOC 10 - Crema Dental Concentrada" und stammten, wie auch die Dose und die Zahnbrüste, aus Argentinien.

Als er es fand, war der Skipper von dem Objekt so sehr beeindruckt, dass er es nicht, wie die anderen Dinge, entsorgte, sondern aufbewahrte, um sich immer an die zwei Jahre andauernde und an alle Grenzen führende TAUCHFAHRT 17/2 zu erinnern. So beeindruckt war er, dass er das Objekt, auf dessen Unterseite, mit dem von ihm gegebenen Titel "TAUCHFAHRT 17/2" beschriftete und es signierte.

Irgendwann später traf er sich mit seinen Freunden, dem Direktor des MUSEUM LUH und mir, dem Chronisten des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, erzählte uns von seiner Tauchfahrt und übergab uns dabei "TAUCHFAHRT 17/2", mit dem Hinweis und der Bitte, es für die Nachwelt aufzubewahren.

Spontan und ganz angetan von der Geschichte der TAUCHFAHRT 17/2, versprach der Direktor des Museums, dieses besondere Objekt in der Installation INTIMBEREICH im MUSEUM LUH zu archivieren und ich fügte hinzu, dass ich dieses Zeitdokument, als zweijährige Konzentration auf das Wesentliche, anlässlich eines HERRENABENDS, als ein Kunststück des ERSTEN

was "Journey to the Center of the Earth" by Jules Verne and the other was entitled "Corona - Curse or Crisis" by P. M. Hoppendietz - and between and under a pile of empty bottles and plastic waste.

It was an old, metal can "Dulce de Leche", with an expiry date stamped on the bottom, dated December 9, 2004, containing 17 empty toothpaste tubes and a plastic toothbrush. Somehow the sight of the object immediately reminded the dive boat driver of a small bouquet of flowers. All the tubes had the same imprint "NOC 10 - Crema Dental Concentrada" and, like the can and the toothbrush, came from Argentina.

When he found it, the skipper was so impressed by the object that he didn't dispose of it like the other things, but kept it so that he would always remember the two-year, boundary-pushing DIVING TRIP 17/2. He was so impressed that he labelled the object with the title "DIVING TRIP 17/2" on it's underside and signed it.

Sometime later, he met up with his friends, the director of the MUSEUM LUH and me, the chronicler of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, told us about his diving trip and gave us "DIVING TRIP 17/2", with the information and the request to preserve it for posterity.

Spontaneously and quite taken with the story of DIVING TRIP 17/2, the director of the museum promised to archive this special object in the INTIMBEREICH installation at the MUSEUM LUH and I added that I wanted to present that historic document as a two-year concentration on the essentials on the occasion of a GENTLEMEN'S EVENING, as an art piece of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, to the gentlemen present and then to the public, also in memory of and in thanks to him, the dive boat driver.

It should be added that the dive boat driver did not return from his next trip and is now reported to be missing.

14. 03. 2022

Title of the art piece:

**"WOUNDED ART".**

Please compare with page 90

Formed by fire and baptized with fire, the image of a work of art itself becomes a work of art! The past becomes present to be considered and presented in the future!

KASSELER HERRENABENDS, den anwesenden Herren und danach der Öffentlichkeit präsentieren wolle, auch in Erinnerung und zum Dank an ihn, den Tauchboot-Fahrer.

Nachzutragen ist, dass der Tauchboot-Fahrer von seiner nächsten Fahrt nicht zurückgekommen ist und mittlerweile als verschollen gilt.

14. 03. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 90

Titel des Kunstwerks:

**„WOUNDED ART“** („VERLETZTE KUNST“)

Durch Feuer geformt und mit Feuer getauft, wird das Abbild eines Kunstwerks selbst zum Kunstwerk! Das Vergangene wird Gegenwart, um in der Zukunft bedacht und präsentiert zu werden!

„WOUNDED ART“ ist kein kaputtes Kunstwerk!

Es ist Kunst und es ist immer Kunst, bis zu seinem Ende!

28. 03. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 92

Titel des Kunstwerks:

**„TISCHLEIN DECK DICH“**

„TISCHLEIN DECK DICH“ entstand durch die Inspiration des Märchens „Tischlein deck dich, Goldesel streck Dich und Knüppel aus dem Sack“ der Brüder Grimm.

04. 04. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 94

Titel des Kunstwerks:

**„DER FROSKÖNIG – DIE WAHRE GESCHICHTE“**

Bei einem ihrer wöchentlichen Treffen erzählte mir der Direktor des MUSEUM LUH von einem geheimnisvollen Fund, den er in den Archiven des Museums gemacht hatte. Dazu berichtete er mir folgendes:

„Als ich dieses Objekt in einer der kleinen Glasvitriolen im Atelier des Museums wiederentdeckte,

"WOUNDED ART" is not a broken work of art!  
It is art and it is always art, until its end!

28. 03. 2022

Please compare with page 92

Title of the art piece:

**"TISCHLEIN DECK DICH"** ("LITTLE TABLE, SET YOURSELF")

"LITTLE TABLE, SET YOURSELF" was inspired the fairy tale "Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack" ("The Wishing-Table, the Gold-Ass and the Cudgel in the Sack") by the Brothers Grimm.

04. 04. 2022

Please compare with page 94

Title of the art piece:

**"DER FROSCHKÖNIG – DIE WAHRE GESCHICHTE"** ("THE FROG KING – THE TRUE STORY")

At one of their weekly meetings, the director of the MUSEUM LUH informed me of a mysterious discovery he had made in the museum's archives. He told me the following:

"When I rediscovered this object in one of the small glass cases in the museum's studio, I knew at once that it held an answer or a clue. An answer to the question of the frog queen, where the frog king is, or at least a hint to his existence!

As you see, the object consists of two parts thrust into each other! And look, if you separate the two parts from each other, the lower is hollow, like a vessel. And did you hear the noises inside? It must be from that little silver metal ball rolling around inside.

I still remember the moment when I noticed the object for the very first time at a flea market in Kassel and had to acquire it immediately. And when I took it to store it in my backpack, I had such a funny feeling and the spontaneous inspiration that what I was holding in my hands must be the pommel of a sceptre!

According to my research, the frog king is said to have always felt the wish to be a human prince during his lifetime. And here I also refer to the brothers Jacob and Wilhelm Grimm - as they called

wusste ich sofort, dass es eine Antwort oder einen Hinweis in sich bergen würde. Eine Antwort auf die Frage der Froschkönigin, wo denn der Froschkönig sei oder zumindest doch ein Hinweis, zu dessen Existenz!

Wie Du siehst, besteht das Objekt aus zwei ineinander gesteckten Teilen! Und schau, wenn Du die beiden Teile voneinander trennst, ist das untere hohl, wie bei einem Gefäß. Und hast Du auch die Geräusche im Inneren gehört? Die stammen wohl von dieser kleinen silberfarbenen Metallkugel, die darin herum rollt.

Ich erinnere mich noch an den Moment, als ich das Objekt zum allerersten Mal auf einem Kasseler Flohmarkt bemerkte und sofort erwerben musste. Und als ich es an mich nahm, um es in meinem Rucksack zu verwahren, hatte ich so ein komisches Gefühl und die spontane Eingebung, dass das, was ich da in meinen Händen hielt, der Knauf eines Zepters sein müsse!

Meinen Nachforschungen zufolge wird erzählt, dass der Froschkönig zu seinen Lebzeiten schon immer das Bedürfnis gehabt haben soll, ein menschlicher Prinz zu sein. Und hier berufe ich mich auch auf die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm - wie sie sich selbst nannten - und ihr Märchen DER FROSKHÖNIG.

Wie ich aus einer sicheren Quelle erfahren habe, war der Froschkönig kein verzauberter, menschlicher Prinz. Anscheinend hatten auch die Brüder Grimm davon gewusst, aber dieses Detail wissentlich verschwiegen! Somit enthülle ich jetzt das Geheimnis um den Froschkönig!

Bei der Wahrheit bleibend, tue ich hiermit kund, dass der Froschkönig, obwohl es ihm bestimmt war, ein Frosch und ein König zu sein, unter keinen Umständen ein Frosch sein wollte! So schlimm war es um ihn bestellt, dass er lieber eine menschliche Prinzessin geheiratet hätte, als ein Frosch zu sein!

Tragischer Weise hatte er auch keine goldene Kugel, weil sonst wäre die Geschichte vielleicht tatsächlich so verlaufen, wie die Grimms sie niedergeschrieben hatten!

Eigentlich war es so, dass der Froschkönig zwar eine große Sammlung an Kugeln aller Art besaß, weil er Kugeln über alles liebte. Aber goldene Kugeln fand er, als König, schon immer langweilig! Deshalb bot er der Prinzessin seine ihm liebste Kugel an - eine silberfarbene Metallkugel - zum Geschenk und zum Tausch für einen Kuss von ihr.

themselves - and their fairy tale THE FROG KING.

As I have learned from a reliable source, the frog king was not an enchanted, human prince. Apparently, the Brothers Grimm had also known about it, but knowingly concealed this detail! Thus I reveal now the secret about the frog king!

Sticking to the truth, I hereby announce that the frog king, although he was destined to be a frog and a king, did not want to be a frog under any circumstances! So bad was it, that he would rather have married a human princess than to be a frog!

Tragically, he didn't have a golden ball either, because otherwise the story might have actually turned out the way the Grimms wrote it down!

Actually, the frog king had a large collection of balls of all kinds, because he loved balls more than anything else. Even as a king, he had always felt golden balls were boring! Therefore, he offered the princess his favorite ball - a silver-colored metal ball - as a gift and in exchange for a kiss from her. Only to finally stop being a frog!

But it came as it had to come, the princess, for whom only gold was valuable, rejected his offer and threw the ball back into the well.

The Brothers Grimm found the outcome of the story of the frog king so sad at that time that they changed it a little in their fairy tale and let the frog king become a happy, human prince at the end. So the story of the poor frog king became the fairy tale of the happy frog king! But actually, the story was far from over here!

After the frog king had been treated so lovelessly and disregardedly by the princess, he himself jumped back into the well and was never seen by the princess again! Feeling so deeply disappointed and hurt, the frog king returned to his people, promising never to be human again.

Years passed, during which the frog king was a good king to his people. And he became so absorbed in his destiny to be frog king that no one doubted that he had forgotten his dream.

But in his innermost being this longing to be a human remained alive and tormented him in the nights often with nightmares. And no medicine could help him!

Nur um endlich kein Frosch mehr sein zu müssen!

Doch es kam, wie es kommen musste, die Prinzessin, für die nur Gold wertvoll war, lehnte sein Angebot ab und warf die Kugel zurück in den Brunnen.

Die Brüder Grimm fanden den Ausgang der Geschichte vom Froschkönig damals so traurig, dass sie diese in ihrem Märchen ein wenig veränderten und den Froschkönig am Ende zu einem glücklichen, menschlichen Prinzen werden ließen. So wurde aus der Geschichte des armen Froschkönigs das Märchen von dem glücklichen Froschkönig!  
Aber eigentlich war die Geschichte hier noch lange nicht zu Ende!

Nachdem der Froschkönig von der Prinzessin so lieblos und missachtend behandelt worden war, sprang er selbst zurück in den Brunnen und ward von der Prinzessin nie mehr gesehen! So tief enttäuscht und verletzt fühlte sich der Froschkönig, dass er zu seinem Volk zurückkehrte, mit dem Versprechen, niemals mehr ein Mensch sein zu wollen.

So vergingen Jahre, in denen der Froschkönig seinem Volk ein guter König war. Und er ging so sehr in seiner Bestimmung auf, Froschkönig zu sein, dass niemand mehr daran zweifelte, dass er seinen Traum vergessen hatte.

Doch in seinem Innersten blieb diese Sehnsucht, ein Mensch sein zu wollen, lebendig und quälte ihn in den Nächten oftmals mit Alpträumen. Und keine Medizin konnte ihm helfen!

So entschloss sich der Froschkönig eines Tages, als er glaubte, seine Alpträume nicht mehr ertragen zu können, seinen Zauberer - der ihm, dem König, natürlich immer zu Diensten verpflichtet war - um dessen Hilfe zu bitten.

Der Zauberer versprach ihm zu helfen und mischte für ihn ein Elixier, von dem er selbst nicht genau wusste, ob und wie es funktionieren würde. Das Einzige, was er zu wissen glaubte, war, dass der, der dieses Elixier trinken würde, seine Gestalt - für immer - verändern würde.

Der Froschkönig war so verzweifelt, dass er das Elixier an sich nahm und dieses, wie vom Zauberer empfohlen - und gegen allen Widerspruch der Froschkönigin und seines Hofstaates - noch am selben Tag und kurz vor dem Zubettgehen, trank.

Als er am kommenden Tag erwachte, fühlte er sich ausgeruht und geradezu erfrischt! Das war die

So one day, when the frog king thought he could no longer bear his nightmares, he decided to ask his wizard - who, of course, was always obliged to serve him, the king - for his help.

The wizard promised to help him and mixed an elixir for him, of which he himself knew not exactly if and how it would work. The only thing he thought he knew was that the one who would drink this elixir would change its shape - forever.

The frog king was so distraught that he took the elixir and drank it, as recommended by the wizard - and against all opposition of the frog queen and his court - the same day and shortly before going to bed.

When he woke up the next day, he felt rested and downright refreshed! This was the first night, after a long time, that he did not have nightmares! But when the servants pulled back the curtains of the windows of his chamber and let the daylight in, the horror was great!

Suddenly it was absolutely quiet in the room and nobody spoke a word! One could have heard a pin drop, so quiet was it! And all present were petrified and looked with open mouths and wide-opened eyes in the direction of their king! - And then he remembered the elixir he had taken the night before.

Of course, he immediately asked for a mirror, but no one seemed to understand him, or so he felt. So he had no choice but to get up and - completely naked - look for a mirror himself. He found a big mirror, stood in front of it and looked at himself.

And here begins the third and last part of the story!

When the frog king looked into the mirror, he no longer recognized himself! There he looked at a being, which had a body of a frog - like him - but whose head was that of a mouse! With a pointed snout and protruding ears and small, round eyes sitting at each side of the head! - He cried out in fright and called for his servants, but his voice had also changed and his croaking now sounded like the bright beeping of a mouse.

His disgrace and his shame were so great that - as it was told still long time afterwards - he, disappeared head over heels at this very hour. He was accompanied only by four servants, who, after their king had gone to bed, had also tasted from the elixir!

erste Nacht, nach langer Zeit, in der er keine Alpträume hatte! Doch als die Diener die Vorhänge vor den Fenstern seiner Gemächer zurückzogen und das Tageslicht herein ließen, war das Entsetzen groß!

Plötzlich war es absolut still im Raum und niemand sprach mehr ein Wort! Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so still war es! Und alle Anwesenden waren wie versteinert und schauten mit offenen Mündern und weit aufgerissenen Augen in Richtung ihres Königs! - Und da fiel es ihm wieder ein, das Elixier, das er am Vorabend eingenommen hatte.

Natürlich verlangte er sofort nach einem Spiegel, aber niemand schien ihn zu verstehen, so hatte er das Gefühl. Es blieb ihm also nichts Anderes übrig, als aufzustehen und - völlig nackt- selbst nach einem Spiegel zu suchen. Er fand einen großen Spiegel, stellte sich davor und schaute sich an.

Und hier beginnt nun der dritte und letzte Teil der Geschichte!

Als der Froschkönig in den Spiegel sah, erkannte er sich selbst nicht mehr! Da schaute ihn ein Wesen an, das einen Froschkörper hatte - so wie er - aber dessen Kopf der einer Maus war! Mit einer spitzen Schnauze und abstehenden Ohren und seitlich sitzenden, kleinen, runden Augen! - Vor Schreck schrie er auf und rief nach seinen Dienern, doch auch seine Stimme hatte sich verändert und sein Quaken hörte sich nun an, wie das helle Piepsen einer Maus.

Seine Schmach und seine Scham waren so groß, dass - so erzählte man sich noch lange Zeit danach - er noch in derselben Stunde Hals und Kopf verschwand. Begleitet wurde er nur von vier Dienern, die, nachdem ihr König zu Bett gegangen war, auch von dem Elixier gekostet hatten!

Die Froschkönigin verbannte zwar - noch am selben Tag - den Zauberer aus ihrem Land. Doch dadurch ließ sich der Zauber nicht rückgängig machen. Und auch eine monatelange, intensive Suche, in alle Himmelsrichtungen, führte zu keinem Erfolg! Der Froschkönig blieb verschwunden.

So, mein lieber Freund, das war die tatsächliche, tragische Geschichte des Froschkönigs. Jetzt kannst Du verstehen, warum die Brüder Grimm diese damals umgeschrieben hatten. Jetzt liegt es an Dir, zu entscheiden, was Du glauben willst und was nicht!

Doch jetzt noch mal zurück zu dem Objekt, das ich, der Einfachheit halber, als Zepter bezeichnen möchte! Die Figur auf dem oberen Teil des Zepfers könnte den Froschkönig nach seiner

The frog queen banished - immediately on the same day - the wizard from her country. But that did not reverse the spell. And even a month-long intensive search in all directions led to no success! The frog king remained missing. -

So, my dear friend, that was the actual, tragic story of the frog king. Now you can understand why the Brothers Grimm rewrote it. Now it is up to you to decide what you want to believe and what not!

But going back to the object, which I would like to call, for the sake of simplicity, a sceptre! The figure on the upper part of the sceptre could represent the frog king after his transformation and the four figures on the lower part of the sceptre his transformed servants.

But why one of these figures turns his head to the right while the others turn their heads to the left is still a mystery to me. I imagine that this detail - for sure - also has a meaning, but I haven't solved its mystery yet. Maybe you have an idea?"

11. 04. 2022

Please compare with page 96

Title of the art piece:

**"DIE ODALISKE"** ("THE ODALISK")

Who does not know what this is, may search on Google – and has learned something new again!

16. 05. 2022

Please compare with page 102

Title of the art piece:

**"ECCE HOMO - DAS SPIEL UND DAS BEKENNTNIS"** ("ECCE HOMO - THE GAME AND THE CONFESSION")

"In the face of my world, which I have destroyed and in thinking of my children and my children's children, I converse with myself during my private conversations, and for this I go to court again and again, before myself and against myself, in which I am the accuser, the accused and the judge, hoping for understanding for my actions and words and for at least a mild sentence or even a „benefit of the doubt for the accused“, because I am convinced that I am not guilty but actually the unfortunate victim!"

Verwandlung und die vier Figuren auf dem unteren Teil des Zepters seine verwandelten Diener darstellen.

Warum aber eine dieser Figuren seinen Kopf nach rechts dreht, während die anderen ihre Köpfe nach links drehen, ist mir immer noch ein Rätsel. Ich denke mir, dass dieses Detail - mit Sicherheit - auch eine Bedeutung hat, doch habe ich sein Geheimnis noch nicht gelüftet. Vielleicht hast Du ja eine Idee?“

11. 04. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 96

Titel des Kunstwerks:

**”DIE ODALISKE“**

Wer nicht weiß, was das ist, möge bei Google nachschauen - und hat wieder etwas dazu gelernt!

16. 05. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 102

Titel des Kunstwerks:

**”ECCE HOMO - DAS SPIEL UND DAS BEKENNTNIS“**

”Im Angesicht meiner von mir zerstörten Welt und im Gedenken an meine Kinder und Kindeskinde, halte ich, während meiner Selbstgespräche, Zwiesprache mit mir und ziehe dafür immer wieder, vor mir und gegen mich, vor Gericht, wobei ich dabei der Ankläger, der Beschuldigte und der Richter bin, in der Hoffnung auf Verständnis für meine Taten und Worte und auf ein zumindest mildes Urteil oder gar auf ein ”Im Zweifel für den Angeklagten“, denn ich bin davon überzeugt, dass ich nicht schuldig, sondern eigentlich das bedauernswerte Opfer bin!“

03. 10. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 124

Titel des Kunstwerks:

**”FAKE“**

Wenn Sie wissen wollen, warum diese Arbeit den Titel ”FAKE“ trägt, gehen Sie bitte auf die Webseite des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS ([www.1kha.com](http://www.1kha.com)), dort auf die Rubrik ”MONTAGSFOTO“ und suchen Sie da nach ”MAMA RUFT“, das Kunststück vom 25-10-2021.

03. 10. 2022

Please compare with page 124

Title of the art piece:

**"FAKE"**

If you want to know why this work bears the title "FAKE", please go to the website of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING ([www.1kha.com](http://www.1kha.com)) and there go to the "MONTAGSPHOTO" section and search for "MAMA RUFT", the piece of art from 25-10-2021.

10. 10. 2022

Please compare with page 126

Title of the art piece:

**"POLITISCHE ABZEICHEN"** ("POLITICAL BADGES")

Found in the archives in the studio of the MUSEUM LUH, this object is also a ready-made, so to speak, but also a historical document of German and Kassel history! It comes from the estate of Willy Ludolph's "Tante-Emma-Laden" (corner store), a kiosk, lending library and drinks shop at Landaustrasse 13.

In addition to the general appearance, particular attention should be paid to the outer bottom side of the cigarette box, on which the imprint of a handwritten message has been preserved and - even after almost 90 years - can be recognized and read if you are able to read the Sütterlin writing!

Apparently the note was written with a firmly pressed pencil and later taken off with an eraser. But the imprint survived! I read the following date in the middle below, with the month written out: May 17, 1933!

What happened in Germany on May 17, 1933?

On May 17, 1933, Adolf Hitler gave a speech in the German Reichstag in Berlin, the so-called "peace speech" because of its apparently conciliatory tone, but was in fact Hitler's first step towards war!

17. 10. 2022

Please compare with page 128

Title of the art piece:

**"KOOPERATIVE"** ("COOPERATIVE")

10. 10. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 126

Titel des Kunstwerks:

**”POLITISCHE ABZEICHEN“**

Wiedergefunden in den Archiven im Atelier des MUSEUM LUH ist auch dieses Objekt gewissermaßen ein Ready-made, aber auch ein Zeitdokument der deutschen und der Kasseler Geschichte! Es stammt aus dem Nachlass des ”Tante-Emma-Ladens“, Kiosk, Leihbücherei und Getränkevertrieb von Willy Ludolph, in der Landaustrasse 13.

Besonders zu beachten ist, neben dem allgemeinen Erscheinungsbild, die äußere Unterseite der ´Cigaretten´-Schachtel, auf der sich der Abdruck einer handschriftlichen Nachricht erhalten hat und - auch noch nach fast 90 Jahren - zu erkennen und zu lesen ist, wenn man die altdeutsche Sütterlin-Schrift noch lesen kann!

Scheinbar wurde die Notiz mit einem fest aufgedrückten Bleistift geschrieben und später wieder, mit einem Radiergummi entfernt. Doch der Abdruck blieb erhalten! Ich lese in der Mitte unten das folgernde Datum, wobei der Monat ausgeschrieben war: 17. Mai 1933!

Was passierte am 17. Mai 1933 in Deutschland?

Adolf Hitler hielt am 17. Mai 1933 im Deutschen Reichstag in Berlin eine Rede, die wegen ihres scheinbar versöhnlichen Tones als sogenannte „Friedensrede“ bezeichnet wird, aber tatsächlich Hitlers erster Schritt zum Krieg war!

17. 10. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 128

Titel des Kunstwerks:

**”KOOPERATIVE“**

”KOOPERATIVE“ ist ein zweiteiliges Metall-Objekt, zum Aufhängen, Umhängen und Verhängen, als Windspiel oder Schattenspiel, als Blickfänger und Phantasie-Anreger! -

Nach seiner Präsentation, am HERRENABEND des 17. Oktober 2022, wird ”KOOPERATIVE“ - so wie ”TAUCHFAHRT 17/2“ - seinen besonderen Archivierungs-Platz im INTIMBEREICH des MUSEUM LUH finden!

"KOOOPERATIVE" is a two-part metal object, for hanging up, rehanging and to cover, as a wind game or shadow play, as an eye-catcher and imagination stimulator!

After its presentation at GENTLEMEN'S EVENING on October 17, 2022, "KOOOPERATIVE" – like "TAUCHFAHRT 17/2" ("DIVING TRIP 17/2") – will find its special archiving place in the INTIMBEREICH (INTIMATE AREA) of the MUSEUM LUH!

31. 10. 2022

Please compare with page 130

Title of the art piece:

**"IN MEMORIAM"** ("IN MEMORY")

On the back of the artwork there is a handwritten dedication by Wolfgang Luh: "- for Willi Luh, my father, in thankfulness and on 31. 10. 2003 -" with his signature from 2003. At that time, the work did not have a title yet. It was only given one after his father's death and after the liquidation of his estate and when the work was returned to the MUSEUM LUH.

26. 12. 2022

Please compare with page 132

Title of the art piece:

**"DAS ERGEBNIS"** ("THE RESULT")

On the subject of "sustainability in art": the result of the process is secured for reuse in the future!

27. 02. 2023

Please compare with page 134

Title of the art piece:

**"KREUZIGUNG III"** ("CRUCIFIXION III")

The object "KREUZIGUNG" (CRUCIFIXION) with the addition BUT OVER TIME - ALSO JUST DUST was created on Friday, February 26, 2021.

On the occasion of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, on the following Monday evening, March 1, 2021, KREUZIGUNG was presented to the gentlemen and afterwards documented photographically, which were added to the website of the EKHA.

31. 10. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 130

Titel des Kunstwerks:

**”IN MEMORIAM“**

Auf der Rückseite des Kunstwerks findet sich eine handschriftliche Widmung von Wolfgang Luh: ”- für Willi Luh, meinen Vater, in Dankbarkeit und zum 31. 10. 2003 -“ mit seiner Signatur von 2003. In dieser Zeit hatte das Werk noch keinen Titel. Den bekam es erst nach dem Tod des Vaters und nach der Auflösung dessen Nachlasses und als das Werk wieder im MUSEUM LUH war.

26. 12. 2022

Bitte vergleichen Sie mit Seite 132

Titel des Kunstwerks:

**”DAS ERGEBNIS“**

Zum Thema ”Nachhaltigkeit in der Kunst“: Das Ergebnis des Prozesses ist zur Wiederverwendung in der Zukunft gesichert!

27. 02. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 134

Titel des Kunstwerks:

**”KREUZIGUNG III“**

Das Objekt KREUZIGUNG mit dem Zusatz DOCH MIT DER ZEIT – AUCH NUR STAUB, wurde am Freitag, dem 26. Februar 2021 geschaffen.

Anlässlich des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, am darauffolgenden Montagabend, dem 1. März 2021 wurde KREUZIGUNG den Herren präsentiert und danach fotodokumentarisch, auf der Webseite des EKHA, manifestiert.

Seit Dienstag, dem 2. März 2021, steht KREUZIGUNG direkt hinter dem - seitlich immer halb geöffneten - Fenster des Ateliers des MUSEUM LUH.

Das Objekt steht dort zentriert, in einem Abstand von etwa 10 cm zu der Glasscheibe, zwar trocken, aber ungeschützt vor dem manchmal sehr intensiven Sonnenlicht und den damit verbundenen, wechselnden Temperaturen.

Genau zwei Jahre später, am Samstag, dem 26. Februar 2023 sind die neuen Fotos von KREUZIGUNG entstanden. Diesmal hat KREUZIGUNG den Zusatz WAS BLEIBT IST DIE ZEIT.

Since Tuesday, March 2, 2021, KREUZIGUNG stood directly behind the window - always half opened on the side - of the atelier of the MUSEUM LUH.

The object stands there centered, at a distance of about 10 cm from the glass pane, dry but unprotected from the sometimes very intense sunlight and the changing temperatures coming through the opened window.

Exactly two years later, on Saturday, February 26, 2023, the new photos of KREUZIGUNG were taken. This time KREUZIGUNG carried the additional title WHAT REMAINS IS THE TIME.

On the occasion of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, on the following Monday evening, February 27, 2023 KREUZIGUNG, now for the third time and with the title "KREUZIGUNG III", was presented to the gentlemen and photographically documented afterwards and put on the website of the EKHA.

In one year, on Sunday, February 25, 2024, new photos of KREUZIGUNG will be taken again. And on the occasion of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING, on Monday evening, February 26, 2024, KREUZIGUNG, then for the fourth time and with the title "KREUZIGUNG IV", will be presented to the gentlemen and photographically documented afterwards and put on the website of the EKHA.

29. 05. 2023

Please compare with page 136

Title of the art piece:

**"LOS INICIADORES"** ("THE INITIATORS")

The story behind LOS INICIADORES: originally they were called "INICIADOR DE FUEGO"(lighter). We discovered them on our trip in April/May 2023 in Buenos Aires, and there in various shops, including the Chinese supermarket on Camargo Street, across from Gabriela Aberastury's house and in a shop for gaucho supplies, at Avenida Córdoba 4000. We acquired a total of eight lighters and from these eight LOS INICIADORES emerged.

26. 06. 2023

Please compare with page 142

Title of the art piece:

**"ZUR ERINNERUNG"** ("TO REMEMBER")

Anlässlich des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, am darauffolgenden Montagabend, dem 27. Februar 2023, also gestern, wurde KREUZIGUNG, nun zum dritten Mal und mit dem Titel KREUZIGUNG III, den Herren präsentiert und wird danach fotodokumentarisch, auf der Webseite des EKHA, manifestiert.

In einem Jahr, am Sonntag, dem 25. Februar 2024, werden dann wieder neue Fotos von KREUZIGUNG gemacht werden. Und anlässlich des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, am Montagabend, dem 26. Februar 2024, wird KREUZIGUNG, dann zum vierten Mal und mit dem Titel KREUZIGUNG IV, den Herren präsentiert und danach fotodokumentarisch, auf der Webseite des EKHA, manifestiert werden.

29. 05. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 136

Titel des Kunstwerks:

**”LOS INICIADORES“** (”DIE INITIATOREN“)

Die Geschichte hinter LOS INICIADORES: ursprünglich hießen sie ”INICIADOR DE FUEGO“(Feueranzünder). Entdeckt haben wir sie auf unserer Reise im April/Mai 2023, in Buenos Aires, und dort in verschiedenen Geschäften, unter anderen in dem chinesischen ”Supermercado“ in der Camargo-Straße, quer gegenüber dem Haus von Gabriela Aberastury und in einem Geschäft für Gaucho-Bedarf, in der Avenida Córdoba 4000. Insgesamt acht Feueranzünder haben wir erworben und aus diesen acht ist LOS INICIADORES entstanden.

26. 06. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 142

Titel des Kunstwerks:

**”ZUR ERINNERUNG“**

13 Buchstaben aus dem Luhschen Alphabet ergeben, wenn man sie - in der richtigen Reihenfolge - liest, einen Text und eine Bedeutung! - Das besondere an ZUR ERINNERUNG ist, dass man die 13 Buchstaben immer wieder neu einander zuordnen kann!

Hintergrund-Information:

Zwischen den Jahren 1998 und 2000 entstand in Buenos Aires und in Kassel die Original- Version des ”Luh’schen Alphabets“. Es hat 26 Klein- und 26 Großbuchstaben. Diese 52 Buchstaben sind 52 dreidimensionale Draht-Objekte auf gleich vielen Flaschenkorken (Champagner-Flaschen-Korken und Sicherungsdrähte).

13 letters from Luh's Alphabet, when read - in the right order - make a text and a meaning! - The special thing about ZUR ERINNERUNG (TO REMEMBER) is that you can always reassign the 13 letters to each other!

Background information:

Between the years 1998 and 2000 the original version of the Luh's Alphabet was created in Buenos Aires and in Kassel, . It has 26 lowercase and 26 uppercase letters. These 52 letters are 52 three-dimensional wire objects on an equal number of bottle corks (champagne bottle corks and safety wires).

In 2001, Luh's Alphabet, with the exhibition and installation title MI ALFABETO, was presented twice in Argentina. In the CENTRO CULTURAL ; BORGES, in Buenos Aires, and afterwards in the MUSEO DE ARTE MODERNO, in Mendoza. Thereby, all 26 lowercase letters were shown together in a transparent chest and the 26 uppercase letters in a second chest. In addition, there was an installation of 140 letters that formed a text. Both chests are now archived in the MUSEUM LUH and are presented there, along with five other chests, with different contents and meanings.

In 2019, Wolfgang Luh developed a book written using the Luh's alphabet. It was published under ISBN 978-3-945042-28-1. Translated, the title is: OFFENBARUNG (DISCLOSURE).

There have been only two people who could read the text of OFFENBARUNG, without the translation key of Luh's Alphabet!

10. 07. 2023

Please compare with page 146

Title of the art piece:

**"ES WIRD PASSIEREN"** ("IT WILL HAPPEN")

The molding (with chicken wire) of two telephone receivers turned away from each other lie next to each other and seem to be overgrown by 48 letters of Luh's Alphabet. There are 22 letters between the telephone receivers. In and above and below the handsets there are 13 letters each.

Read in the correct order the 22 letters between the two telephone receivers make five words. The translation of these words is like an answer to the title IT WILL HAPPEN. It reads: IT'S ALREADY HAPPENING.

Im Jahre 2001 wurde das Luh'sche Alphabet, unter dem Ausstellungs- und Installationstitel MI ALFABETO, zweimal in Argentinien präsentiert. Im CENTRO CULTURAL ; BORGES, in Buenos Aires, und danach im MUSEO DE ARTE MODERNO, in Mendoza. Dabei wurden alle 26 Kleinbuchstaben zusammen in einer transparenten Truhe gezeigt und die 26 Großbuchstaben in einer zweiten Truhe. Zusätzlich gab es eine Installation aus 140 Buchstaben, die einen Text ergaben. Beide Truhen sind jetzt im MUSEUM LUH archiviert und werden dort, neben fünf weiteren Truhen, mit unterschiedlichen Inhalten und Bedeutungen, präsentiert.

2019 entwickelte Wolfgang Luh ein Buch, das mit dem "Luh'schen Alphabet" geschrieben ist. Publiziert wurde es unter der ISBN 978-3-945042-28-1.

Übersetzt lautet der Titel: OFFENBARUNG. Es gab bisher nur zwei Personen, die den Text von OFFENBARUNG ohne den Übersetzungsschlüssel des Luh'schen Alphabets lesen konnten!

10. 07. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 146

Titel des Kunstwerks:

**"ES WIRD PASSIEREN"**

Die Abformungen (mit Hasendraht) zweier, von einander abgewandter Telefonhörer liegen nebeneinander und scheinen von 48 Buchstaben des Luh'schen Alphabets überwuchert zu werden. Dabei sind es zwischen den Telefonhörern 22 Buchstaben. In und ober- und unterhalb der Hörer sind es jeweils 13 Buchstaben.

In der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben die 22 Buchstaben zwischen den beiden Telefonhörern fünf Worte. Die Übersetzung dieser Worte ist wie eine Antwort auf den Titel ES WIRD PASSIEREN. Sie lautet: ES PASSIERT SCHON LÄNGST.

Die zweimal 13 Buchstaben ober- und unterhalb der Abformungen sind die Kleinbuchstaben "a", "i" und "o". Sie stehen für "alfa i omega", also für "Anfang und Ende".

Bitte beachten Sie dazu die Hintergrundinformationen zu ZUR ERINNERUNG, vom 26.06.2023.

The two times 13 letters above and below the moldings are the lowercase letters "a", "i" and "o". They stand for "alfa i omega", thus for "beginning and end".

Please note the background information to ZUR ERINNERUNG from 26. 06. 2023.

14. 08. 2023

Please compare with page 152

Title of the art piece:

**"VOLLMOND"** ("FULL MOON")

The assemblage consists of a carpet/artificial turf background on which differently colored plastic rods and tubes are attached. A black rectangular wooden frame glued behind to the carpet. Within this wooden frame and above the plastic rods is attached an orange plastic drawer knob from the 1970s. On the upper left corner of the rectangular wooden frame a round, wood-colored picture frame is glued onto it, in which there is a small oil painting (on cardboard).

18. 09. 2023

Please compare with page 160

Title of the art piece:

**"DER EINGANG"** ("THE ENTRANCE")

You choose: whether you stand in front or behind the entrance! - And ask yourself: whether an entrance which is closed or blocked is really an entrance! - And consider also: Franz Kafka: "Before the law" (the door keeper legend or door keeper parable, published prose text of 1915) and the seven mock up gates in the temple complex of Karnak, near Luxor in Egypt!

25. 09. 2023

Please compare with page 162

Title of the art piece:

**"REQUIEM"**

This requiem is created in memory of all those who have valued the pencil, as an utensil for writing and drawing – and could not be without it!

14. 08. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 152

Titel des Kunstwerks:  
**"VOLLMOND"**

Die Assemblage besteht aus einem Teppichboden/Kunstrasen-Untergrund auf dem unterschiedlich farbige Kunststoffstäbe und -röhren, die hinter einem, auf den Teppichboden aufgeklebten, schwarzen, rechteckigen Holzrahmen, befestigt sind. Innerhalb dieses Holzrahmens und oberhalb der Kunststoffstäbe ist ein orangefarbener Kunststoff-Schubladenknopf aus den 1970er Jahren befestigt. Auf der linken oberen Ecke des rechteckigen Holzrahmens klebt ein runder, holzfarbener Bilderrahmen, indem sich eine kleine Ölmalerei (auf Karton) befindet!

18. 09. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 160

Titel des Kunstwerks:  
**"DER EINGANG"**

Wähle Du: ob Du vor oder hinter dem Eingang stehst! - Und frag Dich: ob ein Eingang, der verschlossen oder versperrt ist, tatsächlich ein Eingang ist! - Und bedenke auch: Franz Kafka: "Vor dem Gesetz" (die Türhüterlegende oder Türhüterparabel, veröffentlichter Prosatext von 1915) sowie die sieben Scheintore in der Tempelanlage von Karnak, bei Luxor in Ägypten!

25. 09. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 162

Titel des Kunstwerks:  
**"REQUIEM"**

Dieses Requiem ist zur Erinnerung an alle die geschaffen, die den Bleistift, als Utensil zum Schreiben und Zeichnen wertgeschätzt haben - und ohne ihn nicht sein konnten!

02. 10. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 164

Titel des Kunstwerks:  
**"VERBINDUNG"**

Die Verbindung von Nord und Süd im internationalen Kulturaustausch. Die Podeste sind Teile

02. 10. 2023

Please compare with page 164

Title of the art piece:

**"VERBINDUNG"** ("CONNECTION")

The connection between North and South in an international cultural exchange. The pedestals are parts of European wooden pallets - the objects on them are hand-carved wooden objects for the European souvenir market.

23. 10. 2023

Please compare with page 170

Title of the art piece:

**"SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT"** ("KEYS TO THE LOST CITY")

KEYS TO THE LOST CITY consists of a steel white enameled kitchen colander, with a thin blue rim and two opposing handles, and 157 shards, fragments and objects lying in it.

The kitchen colander was made in Kassel in 1946. Originally it was a Wehrmacht steel helmet. The story of how this kitchen colander came into the collection of the MUSEUM LUH is as follows. Many, many years ago I knew a bakery saleswoman who lived at the outskirts of Kassel and worked in the "Frankfurter Straße", that is in the southern part of Kassel and near the "Landaustraße 9".

Every day I bought my bread and other pastries there. And over time we became friends. I invited her to my exhibitions, she was a guest at MUSEUM LUH and for that she baked me now and then special treats. - Unfortunately, this friendship is now so long gone that I have forgotten the name of the friend! Sorry!

At some point she told me at that time that her grandmother had died, who had raised and shaped her, and that she had lived in an old farmhouse near Kassel and had also witnessed the "Kasseler Bombennacht" (Kassel Bomb Night) there. And my friend went on to tell me what her grandmother had told her about that night and the subsequent seven-day firestorm. Some time later, my friend told me that she had inherited her grandmother's farmhouse and now had to clear it out.

While she was telling me this, she reached behind her, for a white object lying in a bread rack and handed it to me saying "This is from my grandmother's estate. She had used the colander every day, as a salad colander and also as a pasta colander! - I want you to have it and keep it in your

von europäischen Holzpaletten - die Objekte darauf sind handgeschnitzte hölzerne Objekte für den europäischen Souvenir-Markt.

23. 10. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 170

Titel des Kunstwerks:

**”SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT“**

SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT besteht aus einem stählernen, weiß emaillierten Küchensieb, mit dünnem blauen Rand und zwei gegenüberliegenden Griffen, sowie 157 darin liegende Scherben, Fragmente und Objekte.

Das Küchensieb wurde 1946 in Kassel hergestellt. Ursprünglich war es ein Wehrmachts-Stahlhelm. Die Geschichte, wie dieses Küchensieb in die Sammlungen des MUSEUM LUH kam, ist die folgende. Vor vielen, vielen Jahren kannte ich eine Bäckereiverkäuferin, die im Umland von Kassel lebte und in der ”Frankfurter Straße“, also in der Südstadt von Kassel und somit auch in der Nähe der ”Landaustraße 9“, arbeitete.

Täglich kaufte ich dort mein Brot und anderes Gebäck. Im Laufe der Zeit befreundeten wir uns. Ich lud sie zu meinen Ausstellungen ein, sie war im MUSEUM LUH zu Gast und dafür backte sie mir hin und wieder besondere Leckereien. - Leider ist diese Freundschaft mittlerweile so lange vorbei, dass ich den Namen der Freundin vergessen habe! Tut mir Leid!

Irgendwann erzählte sie mir damals, dass ihre Großmutter gestorben sei, die sie aufgezogen und geprägt hätte, und dass diese in einem alten Bauernhaus in der Nähe von Kassel gelebt und dort auch die ”Kasseler Bombennacht“ miterlebt hätte. Und meine Freundin erzählte mir weiter, was ihre Großmutter ihr von dieser Nacht und dem nachfolgenden, siebentägigen Feuersturm erzählt hatte. Einige Zeit später erzählte mir meine Freundin, dass sie das Bauernhaus der Großmutter geerbt hätte und dieses nun ausräumen müsse.

Während sie mir dies erzählte, griff sie hinter sich, nach einem weißen Objekt, das in einer Brotablage lag, und überreichte es mir, mit den Worten: ”Das stammt aus dem Nachlass meiner Großmutter. Das Sieb hatte sie täglich, als Salat- und auch als Nudelsieb, in Gebrauch! - Ich möchte, dass Du es bekommst und in Deinem Museum aufbewahrst, bis Dir eine Idee dazu eingefallen ist! Mir ist es zu wertvoll, als dass es verloren geht! Zu viele Geschichten hängen daran!

museum until you come up with an idea! To me it is too valuable to be lost! Too many stories are attached to it!

My grandmother told me that she had traded the kitchen colander in the Summer of 1946 at a Kassel market for a few eggs and a small sack of potatoes – always with the reference to the bullet hole on the side! The thought of the soldier who had died in it would never quite leave her! But to get rid of the colander, she could also not do it, too much of the memory had touched her again and again! Besides, the colander had always been of such good use that she did not separate from it, until her death!

She could also remember that at that time, chamber pots were made out of steel helmets and painted or unpainted, were gladly acquired by American soldiers as souvenirs from Germany. Now you know the whole story and everything my grandmother told me about it!”

That’s all I can tell you about the colander!

Regarding the 157 shards, fragments and objects lying in the kitchen colander, which was a steel helmet, it should be said that they represent the six million cubic metres of rubble of the lost city which became Kassel ”Weinberg“ and the ”Rosenhang“. Created by the survivors of the horror of the ”Kasseler Bombennacht“ (Bombing night of Kassel) and the subsequent seven day firestorm, which was so powerful that people standing near it were drawn into the inferno.

Among the shards, fragments and objects are fused glass shards, fragments of glass vials and bottles as well as tiles and bricks, shards of porcelain and ceramic vessels and plates, shell and bone fragments and rusted metal objects.

I found all these objects at the edge of the ”Path of Horror“ (as I would name it) which leads along and on the huge mountain of rubble of the lost city, which has been converted into a public park. As in a mass grave, 2.000 Kasseler people burnt to dust, lie there and are still waiting to be considered and respected.

Every object in the colander – no matter how small – has its own story and is a key to the time in Kassel before October 22, 1943, at 20:44!

One more thing: the one who knows the contents of my publications, on the subject of the lost city, knows that I never dug for the fragments and objects, but only found them, on the surface of the lost city.

Meine Großmutter erzählte mir, dass sie das Küchensieb im Sommer 1946 auf einem Kasseler Markt für ein paar Eier und einen kleinen Sack Kartoffeln, eintauscht hatte - und immer mit dem Hinweis auf das seitliche Einschussloch! Der Gedanke an den Soldaten, der darin gestorben war, wollte sie nie ganz loslassen! Doch das Sieb austauschen, konnte sie auch nicht, zu sehr hatte sie die Vorstellung immer wieder berührt! Außerdem hatte das Sieb ihr immer so gute Dienste erwiesen, dass sie sich, bis zu ihrem Tod, nicht davon getrennt hat!

Sie konnte sich auch noch daran erinnern, dass damals auch Nachttöpfe aus den Stahlhelmen hergestellt wurden und diese, bemalt oder unbemalt, gerne von amerikanischen Soldaten erworben wurden als Souvenirs aus Deutschland. Jetzt kennst Du die ganze Geschichte und alles, was meine Großmutter mir dazu erzählt hat!“

Und mehr kann ich zu dem Sieb auch nicht berichten!

Zu den 157 Scherben, Fragmenten und Objekten, die in dem Küchensieb liegen, das ein Stahlhelm war, ist zu sagen, dass sie für die sechs Millionen Kubikmeter Trümmer der verlorenen Stadt stehen, zu denen der Kasseler "Weinberg" und der "Rosenhang" wurde, geschaffen von den Überlebenden des Grauens der "Kasseler Bombennacht" und dem nachfolgenden, siebentägigen Feuersturm, der so mächtig war, dass Menschen, die in seiner Nähe standen, in das Inferno hineingezogen wurden.

Unter den Scherben, Fragmenten und Objekten befinden sich unter anderen verschmolzene Glasscherben, Bruchstücke von gläsernen Fläschchen und Flaschen sowie von Kacheln und Ziegeln, Scherben von Porzellan- und Keramik-Gefäßen und -Tellern, Muschel- und Knochenfragmente und verrostete Metallobjekte.

Gefunden habe ich alle diese Objekte am Rand des "Weges des Grauens" (so wie ich ihn benennen würde), der am und auf dem, zum öffentlichen Park umgewandelten, riesigen Trümmerberg der verlorenen Stadt entlangführt. Dort wo, wie in einem Massengrab, auch etwa 2.000 zu Staub verbrannte Kasseler liegen und darauf warten, bedacht und geachtet zu werden.

Und jedes noch so kleine Objekt im Sieb hat seine eigene Geschichte und ist ein Schlüssel zu der Zeit in Kassel, vor dem 22. Oktober 1943, um 20:44 Uhr!

Eins noch: wer die Inhalte meiner Publikationen, zum Thema der verlorenen Stadt kennt, weiß, dass ich nie nach den Bruchstücken und Objekten gegraben, sondern sie nur auf der Oberfläche

I had been offered them for safekeeping by the spirits, whose bodies lie out there still unnoticed .

Those who know my experiences at the "Weinberg" and thus of the stories, like that of the golden pocket watch or that of Mrs. Müller or that of the small girl, who had pointed to her button, on the way before my feet, can understand that, if I say KEYS TO THE LOST CITY have originated in agreement with the ghosts!

Also in consultation with the ghosts, I have signed and dated KEYS TO THE LOST CITY behind one of the two handles, with the handwritten addition: "ZUM 23.10.1943" (on the occasion 23.10.1943).

On this occasion, I, the chronicler of the EKHA, would like to remind you of the story of Mrs. Müller from Kassel and reproduce it again as it was published in Wolfgang Luh's book "REQUIEM FÜR EINE VERLORENE STADT" in 2012 (ISBN 978-3-923461-82-0), which is now out of print:

**"Frau Müller" (Mrs. Müller)**

by

Wolfgang Luh

Kassel - 2010

I would like to tell a little story.

Once again I was standing at a steep slope, when, about two metres below where I was standing, under a low bush I saw a big fragment lying there, as if it had been waiting for me.

To get to it, I had to go back two metres and right under the bush.

I had not watched the ground behind me, which is always dangerous at a steep slope. Somehow my foot got caught, and I nearly fell. Thank goodness I could regain my balance and nothing happened, except my shoes were full of dirt again.

Finally I reached the broken piece, half lying under the bush, and took it with me.

It was the bigger part of a lengthy coffee cup, with the upper and lower parts of a handle, but the handle itself had come off. The upper rim of the cup had been decorated with a ribbon of yellow and green leaves. Great!, I thought. When I touched the fragment, however, I had a really strange feeling.

Suddenly the story of this woman came to my mind, who, until the evening of October 22, 1943,

der verlorenen Stadt gefunden habe. Als wenn ich sie, von den Geistern, deren Körper immer noch unbeachtet da draußen liegen, zur Aufbewahrung, angeboten bekommen habe.

Wer also meine Erlebnisse am "Weinberg" kennt und somit von den Geschichten dazu weiß, wie die mit der goldenen Taschenuhr oder die von Frau Müller oder die von dem kleinen Mädchen, das auf ihren Knopf hingewiesen hatte, auf dem Weg, vor meinen Füßen, kann verstehen, wenn ich sage, dass SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT, im Einverständnis mit den Geistern entstanden ist!

Signiert und datiert habe ich, auch in Absprache mit den Geistern, SCHLÜSSEL ZUR VERLORENEN STADT hinter einem der beiden Griffe mit dem handschriftlichen Zusatz: "ZUM 23.10.1943".

Aus gegebenem Anlass möchte ich, der Chronist des EKHA, hiermit an die Geschichte von Frau Müller aus Kassel erinnern und sie nochmals so wiedergeben, wie sie schon in Wolfgang Luh's Buch "REQUIEM FÜR EINE VERLORENE STADT" von 2012 (ISBN 978-3-923461-82-0), das mittlerweile vergriffen ist, publiziert war:

**"Frau Müller"**  
von  
Wolfgang Luh  
Kassel - 2010

Eine kleine Geschichte möchte ich erzählen.

Ich stand wieder mal an einem Steilhang, als ich, etwa zwei Meter unterhalb von mir, unter einem niedrig gewachsenen Busch, eine größere Scherbe sah, die da lag, als wenn sie auf mich warten würde.

Um zu ihr zu gelangen, mußte ich also die zwei Meter wieder zurück und unter den Busch. Ich habe den Boden hinter mir nicht beachtet, was an einem Steilhang immer gefährlich ist, bin irgendwo mit dem einen Fuß hängen geblieben und wäre beinahe gestürzt. Gott sei Dank konnte ich mein Gleichgewicht ausgleichen und es ist nichts passiert, außer das meine Schuhe wieder voll Erde waren.

Ich habe die Scherbe endlich doch erreicht, halb unter dem Busch liegend, und sie an mich genommen.

had lived on the first floor of a house in Wilhelmstraße. She was the wife of a soldier who had fought at Stalingrad, and she had not heard anything from him since the capitulation of the German army in Russia. His last letter had arrived a year before. She was a secretary working for "Henschel". As you may know, the "Henschel-Factory" was part of the arms industry, and so she had the privilege of getting extra food stamps for real coffee, for sugar and milk every now and then. Normally, there was only "Ersatz-Kaffee" instead of real coffee, if any at all, and again only with food stamps. It was known as "Kaffee-Surrogat-Extrakt" or "Muckefuck".

In the afternoon of October 22, Frau Müller, as I want to call her, had invited her neighbour over for a cup of real coffee that she had ground by hand. For that purpose she had taken the "good cups" out of the living-room cupboard.

Normally these dishes were only used on special holidays and originally Frau Müller had wanted to use them again after the return of her husband. Today she had received a letter from him finally a sign of life again. That was the reason for the invitation and the use of the "good cups". The coffee service was their wedding-present from her long-deceased parents-in-law, and her only souvenir from them except for two old, yellowed black-and-white photos. Last Winter Frau Müller had to swap the solid silver silverware, part of her dowry and present from her parents, for firewood.

Frau Müller loved her coffee-service. A cup of real coffee with cream and sugar was something special indeed. The rare pleasure, using these wonderful cups, and the letter from her husband on top of that made Frau Müller happy for a short time and helped her forget.

After her neighbour had left, Frau Müller washed the dishes right away. The two cups and the saucers, the sugar-bowl - the sugar had been emptied into the earthenware sugar bowl - the milk can, the coffee pot and even the coffee pot warmer were cleaned thoroughly. Afterwards she dried everything with a tea towel and put these back with the other parts of the service in the living-room cupboard. She kept the rest of the coffee, to be re-heated the following day.

Later, when Frau Müller had just sat down at the kitchen table to write an answer to her husband, not really knowing where to send it, suddenly the sirens began to wail. Air raid alarm! To Frau Müller, just like to the other inhabitants of Kassel, this was the signal to take refuge in the nearest air-raid shelter. As Frau Müller held an important position with "Henschel", she had a reserved place in the bunker of Kassels town-hall, which was only a few steps away from her apartment.

Es handelte sich dabei um einen größeren Teil einer länglichen Kaffeetasse, mit einem oberen und einen unteren Griffansatz, aber der Griff selbst war herausgebrochen. Am oberen Rand war die Tasse mit einem gelb und grünen Blätterband bemalt. Toll, habe ich gedacht! Doch als ich die Scherbe berührte, hatte ich ein ganz komisches Gefühl in mir.

Plötzlich war da diese Geschichte in meinem Kopf, von der Frau, die bis zum Abend des 22. Oktober 1943, in der ersten Etage eines Hauses in Wilhelmstraße lebte. Sie war die Frau eines in Stalingrad kämpfenden Soldaten, von dem sie, seit der Kapitulation der deutschen Armee in Russland, aber nichts mehr gehört hatte. Seinen letzten Brief bekam sie vor etwa einen Jahr. Sie selbst war Sekretärin bei "Henschel". Wie schon bekannt, die "Henschel-Werke" gehörten zum Rüstungsbetrieb, was ihr den Vorteil einbrachte, Lebensmittelkarten für echten Bohnenkaffee, für Zucker und für Milch, auch mal außer der Reihe, zu erhalten. Normalerweise gab es, wenn überhaupt und auch mit Lebensmittelmarken, nur noch, anstelle von Bohnenkaffee, Ersatz-Kaffee, auch bekannt als "Kaffee-Surrogat-Extrakt" oder "Muckefuck".

Frau Müller, so will ich sie einmal nennen, hatte am Nachmittag des 22. Oktobers ihre Nachbarin auf eine Tasse echten, handgemahlene Bohnenkaffee eingeladen. Sie hatte dafür die "guten Tassen" aus dem Wohnzimmerschrank genommen.

Normalerweise wurde früher dieses Service immer nur an besonderen Feier- und Festtagen benutzt und eigentlich wollte Frau Müller es auch erst zur Rückkehr ihres Mannes wieder verwenden. Doch heute hatte sie einen Brief von ihm erhalten, endlich wieder ein Lebenszeichen von ihm. Deshalb die Kaffee-Einladung und die Benutzung der "guten Tassen". Das Service war das Hochzeitsgeschenk ihrer schon lange verstorbenen Schwiegereltern und, außer zwei alten, vergilbten schwarz-weiß Fotos, die einzige Erinnerung an sie. Das echt silberne "Sonntagsbesteck", Teil ihrer Aussteuer und Geschenk ihrer Eltern, hatte Frau Müller schon im letzten Winter gegen Brennholz eintauschen müssen.

Frau Müller liebte ihr Kaffee-Geschirr. Eine Tasse Bohnenkaffee mit Milch und Zucker war schon etwas Besonderes. Der seltene Genuss aus diesen wunderschönen Tassen und dazu der Brief ihres Mannes machten Frau Müller für kurze Zeit glücklich und lies sie vergessen.

Nachdem ihre Nachbarin wieder gegangen war, spülte Frau Müller sofort das Geschirr. Die beiden Kaffeetassen mit den Untertassen, die Zuckerschale, der Zucker kam wieder zurück in die Keramik-Zuckerdose, das Milchkännchen, die Kaffeekanne, und sogar das Stövchen reinigte sie sorgsam.

At that time, air-raid warnings were part of everyday life. That was why Frau Müller had a small, light-brown suitcase, packed with the most important things, waiting for her in the hall of her flat. She took it after she had put on her coat, scarf and shoes. She looked around once again in her apartment as she had got used to recently, to make sure that everything was in order and she had not forgotten anything. Then she left her home, locked the front door, turned the key twice to be on the safe side and took the way to the bunker.

What happened then is history.

The whole of the Wilhelmstraße was destroyed. Frau Müller never came back.

04. 12. 2023

Please compare with page 180

Title of the art piece:

**"VIRGIN"**

Also VIRGIN holds a magical secret!

The special thing about this work is that, in the center of it, small stones and pebbles have been cast in, on my walks on the "Kasseler Weinberg", they have pressed themselves between the grooves of the soles of my shoes and I have brought them home under my feet, removed them from the soles, cleaned and collected them.

18. 12. 2023

Please compare with page 184

Title of the art piece:

**"PERSIFLAGE"**

The chest is made from the wood of a cactus by indigenous people from the Andes!

I discovered it at a market for folk art in Salta, Northern Argentina.

I found the figurine, made in China, at the San Telmo flea market in Buenos Aires. Argentina.

And the beach sand and beach gravel come from Kassel. Germany.

01. 01. 2024

Please compare with page 186

Title of the art piece:

**"MAHNUNG"** (ADMNITION)

Danach trocknete sie alles mit einem Geschirrtuch ab und stellte die benutzen Teile wieder zu dem restlichen Service in den Wohnzimmerschrank. Den übrig gebliebenen Kaffee wollte sich Frau Müller am nächsten Tag noch einmal aufkochen.

Später, Frau Müller hatte sich gerade an den Küchentisch gesetzt, um ihrem Mann einen Antwortbrief zu schreiben, ohne zu wissen, wo sie ihn hinschicken sollte, begannen wieder einmal die Sirenen zu heulen. Bombenalarm! Das war für Frau Müller sowie für alle anderen Bürger Kassels das Zeichen, möglichst schnell den nächsten Luftschutzkeller aufzusuchen. Da Frau Müller bei den "Henschel-Werken" an einer wichtigen Stelle arbeitete, hatte sie einen reservierten Platz im Bunker des Kasseler Rathauses, das nur wenige Meter von ihrer Wohnung entfernt lag.

In dieser Zeit gehörten die Fliegerwarnungen mittlerweile zur Tagesordnung. Deshalb hatte Frau Müller im Flur ihrer Wohnung schon einen kleinen, hellbraunen, mit dem Nötigsten bepackten Koffer stehen, den sie jetzt, nachdem sie Mantel und Schal angelegt und ihre Schuhe angezogen hatte, ergriff. Sie schaute sich noch einmal in ihrer Wohnung um, wie sie es sich in der letzten Zeit angewöhnt hatte, um zu kontrollieren, ob alles ordentlich war und sie nichts vergessen hatte. Dann verlies sie ihr Zuhause, verschloss die Wohnungstür, drehte den Schlüssel zur Sicherheit zweimal um und machte sich auf den Weg zum Bunker.

Was dann passierte ist Geschichte!

Die gesamte Wilhelmstrasse wurde zerstört und Frau Müller kam nie zurück.

04. 12. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 180

Titel des Kunstwerks:

**"VIRGIN"** ("JUNGFRAU")

Auch VIRGIN birgt ein magisches Geheimnis in sich!

Das Besondere an diesem Werk ist, dass im Zentrum desselben kleine Steine und Steinchen eingegossen sind, die sich, auf meinen Wegen am "Kasseler Weinberg", zwischen die Rillen der Sohlen meiner Schuhe eingedrückt haben und ich sie so, unter meinen Schuhen, mit nach Hause gebracht, dort aus den Sohlen entfernt, gereinigt und gesammelt habe.

Life lived becomes memory and memory becomes forgetting!

(Use the time you have left responsibly towards yourself and the world, because life is short and forgetting comes faster than you think!)

This object is a Ready Made! It was found by Wolfgang Luh in 2010 in a pile of garbage in the cemetery of Hartberg, Styria, Austria, among dried wreaths, rotten flower bouquets, rotten grave decorations and burnt grave lights.

The object weighs 7.2 kilograms! The base consists of a solid, black marble block, the vessel on top is made of thin, blackened and soldered copper sheet!



18. 12. 2023

Bitte vergleichen Sie mit Seite 184

Titel des Kunstwerks:

**"PERSIFLAGE"**

Die Truhe aus dem Holz eines Kaktus ist von einem Indigenen aus den Anden hergestellt!

Ich habe sie auf einem Markt für Volkskunst in Salta, Nordargentinien, entdeckt.

Die Figur, hergestellt in China, habe ich auf dem Flohmarkt von San Telmo in Buenos Aires, Argentinien, gefunden.

Und der Strandsand und der Strandkies kommt aus Kassel, Deutschland.

01. 01. 2024

Bitte vergleichen Sie mit Seite 186

Titel des Kunstwerks:

**"MAHNUNG"**

Aus gelebtem Leben wird Erinnerung und aus der Erinnerung wird Vergessen! -

(Nutze die Zeit, die Dir bleibt, verantwortlich gegenüber Dir selbst und der Welt, denn das Leben ist kurz und das Vergessen kommt schneller, als Du denkst!)

Dieses Objekt ist ein Ready Made! Gefunden wurde es von Wolfgang Luh, im Jahre 2010, auf einem Müll- und Abfallhaufen des Friedhofs von Hartberg, Steiermark, Österreich, zwischen vertrockneten Kränzen, verfaulenden Blumensträußen, vergammeltem Grabschmuck und abgebrannten Grablichtern.

Das Objekt wiegt 7,2 Kilogramm! Der Fuß besteht aus einem massiven, schwarzen Marmorblock, das Gefäß darauf besteht aus dünnem, geschwärztem und gelötetem Kupferblech!

ZEITSTAUB - 2018  
AUSGANG - 2019  
KONTINUUM - 2019

FINGERH  
EKHA  
HR  
PALP  
HR

HER  
RÜCK

2013  
M PARA  
DAD  
BSAS.  
STRIA

IN VINO  
VERITAS  
WEIN  
DER WOCHE

KLODZO  
2006  
KLODZO  
200  
PCO



GRÜSSE AN DEN



Der Umschlag besteht aus 559 Fotos, die alle aus den Archiven des EKHA im MUSEUM LUH stammen. Ich, der Chronist des EKHA, habe sie einzeln ausgewählt und bearbeitet. Dabei habe ich jedes von ihnen auf 15 x 15 mm verkleinert oder in dem Foto einen Ausschnitt herausgenommen und auf 15 x 15 mm vergrößert, so wie bei den 483 unterschiedlichen "Montagsfotos" auf der Innen-Titelseite! Geschaffen wurden diese Fotocollagen nicht mit und von der "Künstlichen Intelligenz" sondern mit der menschlichen Intelligenz und Kreativität!

Weil in "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS" drei aufeinander folgende Webmaster namentlich genannt wurden, möchte ich darauf hinweisen, dass der EKHA heute einen neuen Webmaster hat, Herrn Joshua Junghans aus Göttingen, dem der EKHA zu großem Dank verpflichtet ist!

Diese Veröffentlichung zum Anlass nehmend, danke ich, der Chronist des EKHA, allen Herren, Freunden und Ehrengästen des HERRENABENDS, die den EKHA, in den letzten 40 Jahren, miterlebt, mit gestaltet und mit geformt haben - und mittlerweile nicht mehr dazugehören oder gänzlich von uns gegangen sind, für ihr Dabeisein und ihren Einsatz! - Der EKHA gedenkt ihnen, wünscht ihnen alles Gute, wo immer sie auch sind, und grüßt sie, von hier, nach da!

The cover consists of 559 photos, all of which come from the archives of the EKHA at the MUSEUM LUH. I, the chronicler of the EKHA, selected and edited them individually. I reduced each of them to 15 x 15 mm or took out a section of the photo and enlarged it to 15 x 15 mm, as with the 483 different "Monday photos" inside of the title page! These photo collages were not created with and by "artificial intelligence" but with human intelligence and creativity!

Because three successive webmasters were mentioned by name in "KUNSTSTÜCKE DES HERRENABENDS" (ART PIECES OF THE GENTLEMEN'S EVENING), I would like to point out that the EKHA now has a new webmaster, Mr. Joshua Junghans from Göttingen, to whom the EKHA is greatly indebted!

Taking this publication as an opportunity, I, the chronicler of the EKHA, would like to thank all the gentlemen, friends and guests of honor of the GENTLEMEN'S EVENING, who have witnessed, helped to shape and form the EKHA over the last 40 years and are now no longer part of it or have left us completely, for their participation and commitment! - The EKHA remembers them, wishes them all the best, wherever they are, and greets them from here to there!

Der Chronist des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS und ich, Wolfgang Luh, bedanken sich, mit Hochachtung, bei folgenden Förderern, Freunden und Ehrengästen des EKHA, die es möglich machten, dass "ART SAVES LIFE" , anlässlich des 40. Geburtstages des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS, am 16. April 2024, realisiert werden konnte:

The chronicler of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING and I, Wolfgang Luh, would like to thank the following sponsors, friends and guests of honor of the EKHA, who made it possible for "ART SAVES LIFE" to be realized on the occasion of the 40th anniversary of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING on April 16, 2024:

**"KULTURAMT DER STADT KASSEL"**

**"MESSE KASSEL GmbH"**

**"KLETTERKOGEL - Der Outdoor Ausrüster"**, Kassel

**"IMPULSE FÜR KASSEL STIFTUNG"**

**"ASSKO Sicherheitstechnik Kassel Wilfried Koch e.K."**

**MUSEUM LUH**, Kassel

und / and

**Anja Ziegler**, Dresden (D) • **Joachim Luh**, Büdingen (D)

**Dr. Sven Schoeller**, Kassel • **Prof. Dr. Kai Földner**, Kassel

**Udo Wendland**, Kassel • **Manfred Hesse**, Kassel

**Wilfried Koch**, Kassel • **Robin Stummvoll**, Kassel

**Familie Ralf-U. Umbach**, Kassel • **Dieter Serfas**, Ottobeuren (D)

## **Impressum / Imprint**

### **Idee / Idea**

der Chronist des ERSTEN KASSELER HERRENABENDS /  
the chronicler of the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING

### **Gesamtgestaltung / complete design**

der Chronist / the Chronicler

### **Texte / Texts**

der Chronist und Wolfgang Luh / the chronicler and Wolfgang Luh

### **Fotos / Photos**

der Chronist / the chronicler

### **Lektorat / Editing**

Anja Ziegler, Dresden

### **Herausgeber / Editor**

der ERSTE KASSELER HERRENABEND / the FIRST KASSELER GENTLEMEN'S EVENING

**ISBN 978-3-945042-36-6**

© 2024, Wolfgang Luh, Landaustraße 9, 34121 Kassel, Germany

Auflage von 1.000 Exemplaren / Edition of 1,000 copies





ISBN 978-3-945042-36-6